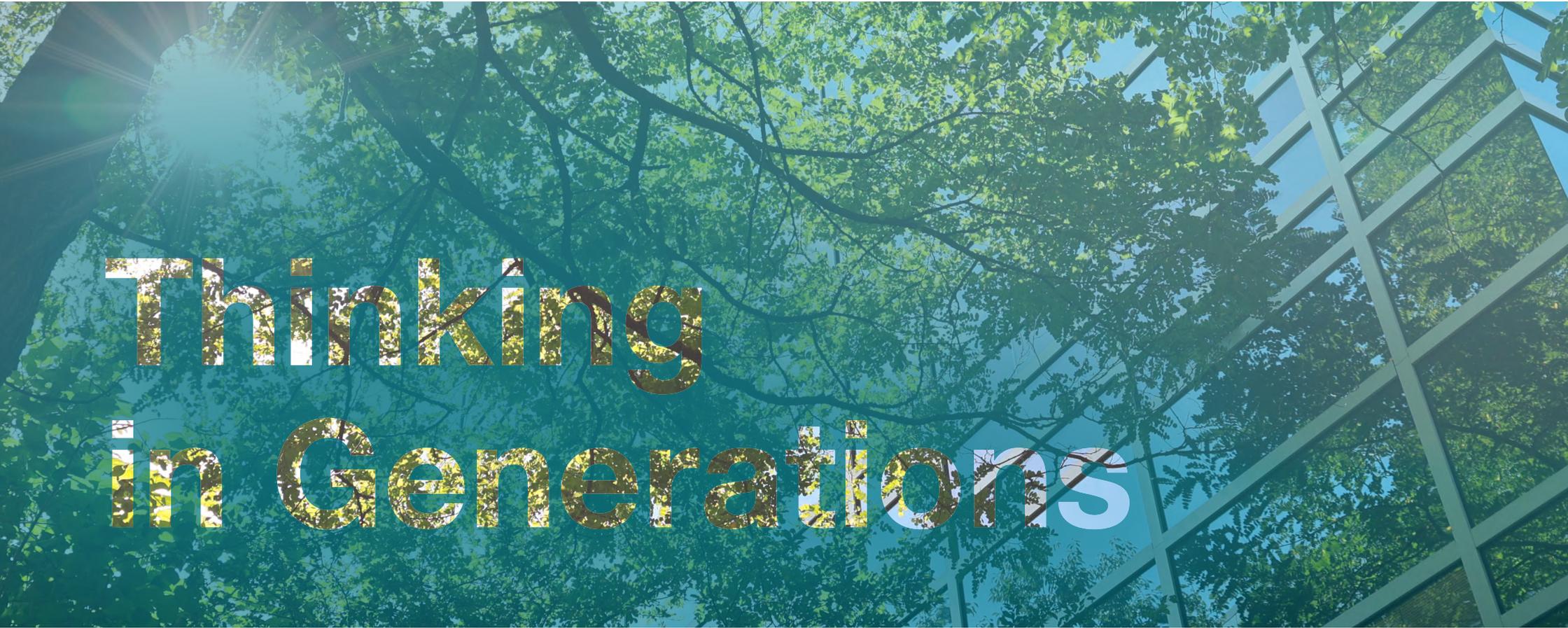


Nachhaltigkeitsbericht

DRÄXLMAIER Group 2021



**Thinking
in Generations**

Inhalt

Vorwort	3
---------	---

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften



Auf einen Blick	6
WE CREATE CHARACTER	7
Chancen- und Risikomanagement	8
Nachhaltigkeitsansatz	9
Unternehmensgrundsätze und Werte	13
Menschenrechte	15
Compliance und Anti-Korruption	16
Digitalisierung und Transparenz	17

Nachhaltige Produkte



Ökologische Produktauslegung	21
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	26

Klima- und Umweltschutz



Emissionen und Energie	31
Wasser	38
Abfall	39

Soziale Verantwortung – Haltung verpflichtet



DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber	46
Aus- und Weiterbildung	49
Diversität und Gleichstellung	52
Arbeits- und Gesundheitsschutz	54
Gesellschaftliches Engagement	56

GRI-Index

Über diesen Bericht

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

GRI 2-22 wir haben uns auf den Weg gemacht, ein immer nachhaltigeres Unternehmen zu werden. Dass dies auch und besonders in Krisenzeiten richtig ist, davon sind wir fest überzeugt. Ob COVID-19-Pandemie, Halbleiterkrise oder Ukraine-Krieg – die Herausforderungen sind in diesen Zeiten vielfältig und belastend. Die Handlungsfähigkeit der DRÄXLMAIER Group nachhaltig zu gewährleisten, fordert derzeit eine große Kraftanstrengung. Als Familienunternehmen denken wir aber nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Wir übernehmen Verantwortung, stehen füreinander ein und schaffen so die Grundlage für den weiteren Erfolg. Diese Haltung prägt unser Engagement in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement und die damit verbundenen Säulen des Environmental, Social und Governance-Ansatzes (ESG), bei dem wir 2021 erneut wichtige Meilensteine erreichen konnten.

Im Klimamanagement haben wir eine Neuausrichtung angestoßen. Die Berechnung unseres Corporate Carbon Footprints (CCF) wurde an die Anforderungen des Greenhouse Gas Protocols angepasst und bildet eine valide Basis für unsere Klimazielsetzung. Als Orientierungsrahmen für die Definition kurzfristiger Ziele dienen uns die Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi). So stellen wir sicher, dass unsere Reduktionsziele den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Eindämmung des Klimawandels folgen. Dabei unterstützen wir insbesondere das 1,5-Grad-Commitment des Pariser Klimaschutzabkommens. Unser gesellschaftliches Engagement ist weiter durch zahlreiche Aktivitäten an allen Standorten geprägt und auch außerhalb unseres Unternehmens tragen wir in Verbänden und Gremien dazu bei, den Dialog über Nachhaltigkeit und Klimaschutz voranzutreiben.

Unser Produktportfolio wird stets unter Nachhaltigkeitsaspekten analysiert und bewertet. Zum Tragen kommt seit jeher ein effizienter Einsatz von Material wie beispielsweise beim kundenspezifischen Kabelsatz oder bei nachwachsenden Rohstoffen für das Interieur. Aktuell erweitern wir unsere Produktpalette rund um die Zukunftsthemen einer nachhaltigen individuellen Mobilität: Elektrifizierung, Konnektivität und Autonomes Fahren.

Die Ideen und das Engagement unserer Mitarbeitenden sind das Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Weltweite Schulungen unterstützen die Zielerreichung in allen Unternehmensbereichen. Unser Anspruch im Nachhaltigkeitsmanagement zielt auf die ganze Wertschöpfungskette und gilt auch für unsere Lieferanten. Bis 2022 decken wir 80 % des frei verhandelbaren Einkaufsvolumens mit Lieferanten ab, die wir in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ entsprechend positiv bewerten.

Die DRÄXLMAIER Group verfolgt ihren Weg zu mehr Nachhaltigkeit mit großer Konsequenz und wir sind fest entschlossen, dies auch in Zukunft zu tun. Die Folgen des Klimawandels zu begrenzen und auch den gesellschaftlichen Wandel in aller Welt im Interesse der Menschen zu gestalten, ist zentraler Bestandteil unserer Verantwortung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ebenso informative wie motivierende Lektüre!



Fritz Dräxlmaier

Chairman of the Board

Unsere Erfolge in 2021



Auszeichnung für besonderes
Klima- und Umweltschutzengagement

44 %



Grünstromanteil

Steigerung des weltweiten Strombedarfs
im Konzern aus erneuerbaren Energien

**Gesellschaftliches
Engagement**



259 Projekte in 12 Ländern

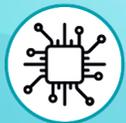
ESG Linked

Schuldschein



~30.000 t

CO₂e-Einsparung



**Mockup digitaler
Produktpass**



Weltweites Schulungskonzept
für Mitarbeitende etabliert



1.096

Auszubildende
trotz Pandemie

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

“ Nachhaltigkeit ist für mich eine Haltung gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft, die ich aus Überzeugung jeden Tag als meine unternehmerische Verantwortung wahrnehme. ”

Stefan Brandl,
Vice Chairman,
Chief Executive Officer, Chief Financial Officer



> Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und
Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze
und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

 Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

<< Inhaltsverzeichnis

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

Thema	Definition	Zielhorizont	Status
Digitales Hinweisgebersystem	Einführung eines digitalen Hinweisgebersystems	100 % (2022)	
Ausbildungsquote	Anteil Auszubildender an Gesamtbelegschaft	2 % (2023 ff.)	
Nachhaltigkeitsschulungen	Anteil der weltweiten Belegschaft, welche die Grundlagenschulung Nachhaltigkeit an den einzelnen Standorten mit dem Training oder Kommunikationsmaßnahmen erfolgreich absolviert haben.	>90 % (2022 ff.)	
Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement	Zertifizierung der Produktionsstandorte nach ISO45001	100 % (2025 ff.)	
Lieferanten mit „grün“-Status	Lieferanten, die 80 % des frei verhandelbaren Einkaufsvolumens abdecken, haben in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ einen „grün“-Status	80 % (2022)	
Nachhaltigkeitsanforderungen in Pilotserien	100 % Abdeckung S-Check für nicht durch den Kunden vorgegebene Lieferanten in Pilotprojekten	100 % (2022)	
Eigenstrompotenzial	Maximale elektrische Leistung geteilt durch die Netto-Gebäudeinnenfläche. Die maximale elektrische Leistung umfasst alle Stromerzeugungsanlagen im Eigentum des Konzerns. Die Netto-Gebäudeinnenflächen umfassen alle Gebäude im Eigentum des Konzerns	6,374 kW / 1000 m ² (2030)	
Anteil Grünstrom an Gesamtenergienutzung	Anteil der bezogenen elektrischen Energie aus erneuerbaren Ressourcen an der gesamten Menge bezogener elektrischer Energie. Als erneuerbare Energieträger sind folgende definiert: Windenergie, Wasserkraft, Solarenergie, Erdwärme, Bioenergie [exkl. eigenerzeugte Energie]	100 % (2025 ff.)	
Scope 1+2 Emissionsreduktion	Reduktion der absoluten Scope-1 und -2-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr	Erreichung des Reduktionsziels 2029 (Zielwertfestlegung: Q2/2022)	
Umweltmanagement	Zertifizierung der Produktionsstandorte nach ISO14001	100 % (2025 ff.)	
Recyclingquote	Recyclingquote bezeichnet das arithmetische Mittel über den angefallenen Abfall jedes Produktionsstandortes des Konzerns, der durch Aufbereitung zur Wiederverwendung, zum Recycling oder für sogenannte Verfahren zur Wiedergewinnung umgeleitet wird	72,3 % (2030)	

in Umsetzung:



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

» WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

WE CREATE CHARACTER

„ Verantwortung zu übernehmen ist unser täglicher Anspruch. Zukünftige individuelle Mobilität so zu gestalten, dass unternehmerischer Erfolg mit ökologischen und sozialen Aspekten im Einklang steht, ist unser Selbstverständnis.“

Franz Haslinger,
Chief Executive Officer

GRI 2-1
2-6 Die DRÄXLMAIER Group ist ein internationaler Automobilzulieferer mit rund **60 Standorten in 20 Ländern** und Hauptsitz in Vilsbiburg. Unsere rund 72.000 Beschäftigten erwirtschafteten 2021 einen Umsatz von über 4,6 Milliarden Euro. Damit gehören wir zu den Top-100-Unternehmen unserer Branche und zählen zugleich zu den größten Familienunternehmen Deutschlands.

1958 als Familienunternehmen gegründet, prägen langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln seit jeher die DRÄXLMAIER Group. Weltoffenheit und Toleranz gegenüber allen Menschen, Kulturen und Religionen sind für uns selbstverständlich. Jeder Einzelne formt mit seiner Leistung und seinem Engagement den Charakter unseres Unternehmens und seiner Produkte. Wir sind überzeugt: Hier liegt die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Seit Jahrzehnten sind wir ein verlässlicher Partner der internationalen Automobilindustrie und gehören zu den Technologieführern im Premiumsegment. Als Spezialist für innovative Bordnetzsysteme, Batteriesysteme, moderne Elektrik- und Elektronik-Komponenten sowie exklusive Interieure begleiten wir nahezu alle Premium-Automobilhersteller im gesamten Entstehungsprozess ihrer Fahrzeuge – von der ersten Idee über den Entwicklungs- und Produktionsprozess bis hin zur sequenzgenauen Lieferung der Produkte an die Fertigungsstraßen der Hersteller.

Unser Claim WE **CREATE** CHARACTER bringt unsere Vision auf den Punkt – und formuliert zugleich den Anspruch, Premium-Fahrzeuge mit unseren Produkten unverwechselbar zu machen. Nachhaltigkeit ist Teil dieser Vision, und so ist es fester Bestandteil unserer Strategie, die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die Produkte immer nachhaltiger zu gestalten und damit die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens langfristig zu steigern. Dafür beziehen wir auch unsere gesamte Lieferkette mit ein, denn Nachhaltigkeit beginnt nicht erst an unseren Werkstoren.

Steigendes Interesse an Nachhaltigkeit am Kapitalmarkt

Unserem Nachhaltigkeitsanspruch tragen wir seit 2021 auch in der Unternehmensfinanzierung Rechnung.

Im Juli 2021 konnten wir ein ESG (Environment, Social, Governance)-bezogenes Schuldschein-darlehen erfolgreich am Markt platzieren.

Dabei ist eine Preiskomponente an die Erfüllung bestimmter Nachhaltigkeitskriterien gekoppelt. Als Leistungsindikatoren für die Bewertung wurden das Eigenstrompotenzial, die Recyclingquote sowie die Ausbildungsquote definiert. Für jede Kennzahl wurde ein ambitionierter Zielwert definiert, der bis 2030 erreicht werden soll.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

» Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Chancen- und Risikomanagement

GRI 2-12
2-23
2-24

Als global agierender Automobilzulieferer ist die DRÄXLMAIER Group in einem komplexen und dynamischen Umfeld tätig. Um langfristig im Markt bestehen zu können und Wettbewerbsvorteile zu generieren, müssen Risiken und Chancen erkannt, bewertet und mit geeigneten Maßnahmen gesteuert werden. Das Management von Chancen und Risiken ist daher in alle unsere Geschäftsprozesse integriert. Nur so ist es uns möglich, auf Veränderungen jeglicher Art vorbereitet zu sein und den erfolgreichen Fortbestand des Unternehmens sicherzustellen.

Die hohe Dynamik unseres Branchenumfelds gibt uns die Chance, Potenziale zu nutzen und damit den zukünftigen Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns weiter zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei auf Innovationen, um durch den Aufbau von Alleinstellungsmerkmalen den Marktanteil gezielt ausbauen zu können und damit profitables Wachstum zu ermöglichen. Nachhaltiges Handeln und die ökologische Effizienz unserer Produkte spielen hierbei eine herausragende Rolle (siehe auch **Kapitel Nachhaltige Produkte**).

Risiken werden bei DRÄXLMAIER durch ein konzernweites Risikomanagement systematisch und frühzeitig identifiziert sowie im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen analysiert und bewertet. Das Executive Board wird mindestens einmal im Jahr in standardisierter Form über die aktuelle Risikolage des Konzerns unterrichtet.

Die Prinzipien, auf denen das Risikomanagement der DRÄXLMAIER Group und ihrer Einheiten basiert, sind in der DRÄXLMAIER Risikopolitik zusammengefasst. Durch die Früherkennung wesentlicher und bestandsgefährdender Risiken unterstützt das Risikomanagement die Geschäftsführung dabei, die unternehmerische und finanzielle Flexibilität zu erhalten, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und damit den erfolgreichen Fortbestand der DRÄXLMAIER Group langfristig zu sichern.

Dabei berücksichtigen wir auch wesentliche Risiken und Chancen aus nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten, wie etwa allgemeine Umweltrisiken sowie Risiken des Klimawandels. Entsprechende Risiken können sich beispielsweise aus unterschiedlichen Emissionsvorgaben ergeben, insbesondere mit Blick auf den CO₂e-Ausstoß. Aber auch mögliche Auswirkungen extremer Wetterlagen auf unsere Produktion, Infrastruktur oder Lieferketten sind hier als Risiken für die DRÄXLMAIER Group zu nennen. Nachhaltigkeitsbezogene Chancen ergeben sich dagegen unter anderem durch die ökologische Auslegung unserer Produkte, die uns wichtige Wettbewerbsvorteile verschaffen kann. Weitere Informationen zur Risikoanalyse finden sich in den Kapiteln **Menschenrechte** und **Nachhaltigkeit in der Lieferkette**.

Bereits heute hat die DRÄXLMAIER Group die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf nichtfinanzielle Belange wie den Klimaschutz oder die Einhaltung der Menschenrechte im Blick. Zukünftig wollen wir diese Aspekte noch stärker in das bereits vorhandene Risikomanagement integrieren.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

> Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

<< Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsansatz

GRI Nachhaltiges Handeln wird immer mehr zur Maxime in Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere in der Automobilindustrie. Für DRÄXLMAIER ist all das nichts Neues, denn als Familienunternehmen richten wir unser Handeln seit jeher an den Interessen künftiger Generationen aus. Wir sind überzeugt: Erst wenn unternehmerischer Erfolg mit ökologischen und sozialen Aspekten im Einklang steht, ist er auch von Dauer.

Klarer Fokus auf wesentliche Themen

Aus diesem Verständnis heraus haben wir 2020 unsere Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet und grundlegend neu aufgesetzt. So wollen wir uns den kommenden Herausforderungen stellen und zugleich die Chancen nutzen, die sich durch die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens bieten.

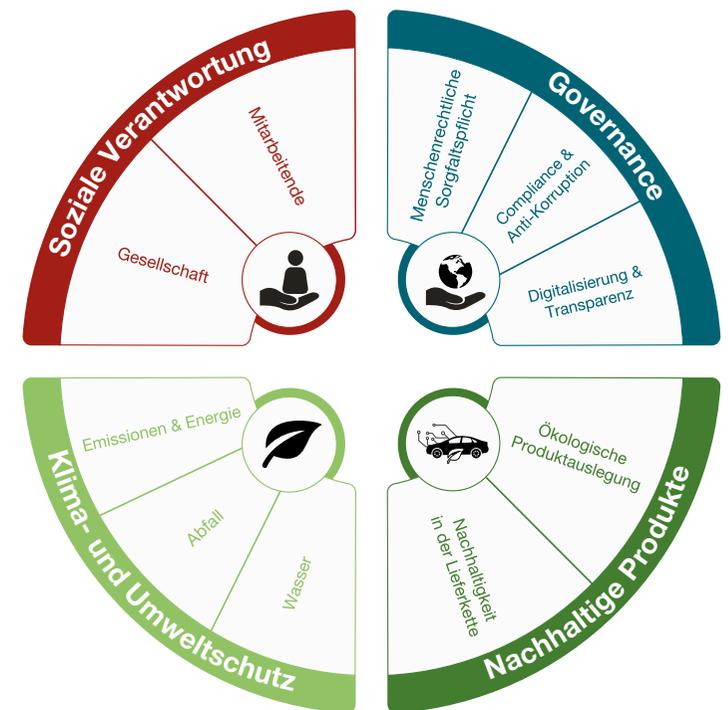
Grundlage für die Neuausrichtung war eine Materialitätsanalyse, die wir gemeinsam mit einem externen Institut durchgeführt haben, um die wesentlichen Themen für unser Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren.

Diese wurden im Anschluss in die Aktionsfelder **Nachhaltige Produkte, Klima- und Umweltschutz** sowie **Soziale Verantwortung** gegliedert. Alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen und Projekte unseres Nachhaltigkeitsmanagements müssen zu mindestens einem dieser drei Aktionsfelder beitragen. Zudem ist geplant, die Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. So stellen wir sicher, dass unser Nachhaltigkeitsanspruch mit unseren unternehmerischen Aktivitäten Schritt hält und auch zukünftige Herausforderungen einbezieht.

Vor diesem Hintergrund haben wir 2021 eine erste Analyse der im Vorjahr definierten Aktionsfelder vorgenommen und diese um ein viertes Handlungsfeld ergänzt: **Governance**.

Die Themen des neuen Aktionsfeldes sind mit den Themen der anderen Handlungsfelder vernetzt und stehen in Wechselwirkung mit deren Umsetzung. So wollen wir sicherstellen, dass unser Handeln effizient, transparent und zielgerichtet ist und zudem den geltenden Gesetzen und Regeln unserer Branche sowie der unternehmerischen Sorgfaltspflicht entspricht. In Summe bestimmen die vier Aktionsfelder künftig die Art und Weise, wie wir unser Handeln systematisieren und vorantreiben (siehe Grafik).

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie





Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

» Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Materialitätsanalyse – welche Themen sind wesentlich?

Mithilfe der Materialitätsanalyse wollen wir den Fokus unserer Aktivitäten auf diejenigen Themen legen, die sowohl für externe als auch für interne Stakeholder von hoher bis sehr hoher Relevanz sind. Als Ausgangspunkt diente eine umfassende Aufstellung von Nachhaltigkeitsthemen, die einen Bezug zu unserer Geschäftstätigkeit haben. Dazu haben wir Themen, die von Kunden und wichtigen Wettbewerbern als wesentlich angesehen wurden, um solche ergänzt, die das unterstützende externe Institut im Rahmen einer Risikobewertung des Automobilsektors identifiziert hatte.

Im Abgleich mit der Einschätzung interner Experten und des externen Instituts entstand so eine Vorauswahl, die dann in einem internen GRI-Wesentlichkeitsworkshop priorisiert wurde. Die Gewichtung ergab sich aus der Anzahl der Themennennungen. Um unternehmensinterne Faktoren ausreichend zu berücksichtigen, waren dazu Vertreter aus den Bereichen Personal, Beschaffung, Vertrieb, Marketing, Unternehmenskommunikation, Risikomanagement, Entwicklung, Fertigung und Nachhaltigkeit eingeladen. Im Anschluss wurden externe Stakeholder identifiziert und durch das Institut befragt, um möglichst viele Meinungen und Erwartungen einfließen zu lassen. Bei der Auswahl der Stakeholder wurde berücksichtigt, welche Gruppen besonders von den Aktivitäten der DRÄXLMAIER Group betroffen sind und einen Einfluss auf unseren Erfolg haben.

Bei der Beurteilung der einzelnen Themen wurden unser Geschäftsmodell sowie unsere Prozesse und bestehenden Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Nach dem im Jahr 2021 vorgenommenen Abgleich der Ergebnisse haben wir vereinzelt Anpassungen vorgenommen und dabei Themen neu gewichtet bzw. neu aufgenommen. So ergibt sich ein umfassendes Spektrum miteinander vernetzter Themen:

- Dazu gehören weltweit gleich hohe **Arbeits- und Sozialstandards**, die das Verhältnis zu unseren Beschäftigten prägen, etwa in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz oder Aus- und Weiterbildung. Auch für unser Wirken als Unternehmen in der **Gesellschaft** haben wir klare Regularien definiert.
- Mit rund 60 Standorten haben wir zudem ein großes Potenzial für die Verringerung von Energieverbrauch, Emissionen und Abfall. Dagegen wurde das Thema Wasser aufgrund unseres vergleichsweise sehr geringen Verbrauchs ursprünglich weniger stark gewichtet. Aufgrund der weltweit zunehmenden Bedeutung der Ressource Wasser haben wir uns jedoch entschieden, unsere Berichterstattung 2021 im Bereich Klima- und Umweltschutz entsprechend zu erweitern.
- Die Achtung der **Menschenrechte in der Lieferkette** und die **ökologische Produktauslegung** sind weiterhin die für DRÄXLMAIER relevanten Themen im Handlungsfeld Nachhaltige Produkte.
- Die Themen **Anti-Korruption** (als expliziter Teil von **Compliance**) sowie **menschrechtliche Sorgfaltspflicht** sind weiterhin Teil der Berichterstattung. Das Themenfeld **Digitalisierung und Transparenz** wird dieses Jahr erstmalig in die Berichterstattung aufgenommen.

Basierend auf den so identifizierten Themen haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt, Ziele und Maßnahmen definiert und den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht formuliert.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

» **Nachhaltigkeitsansatz**

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

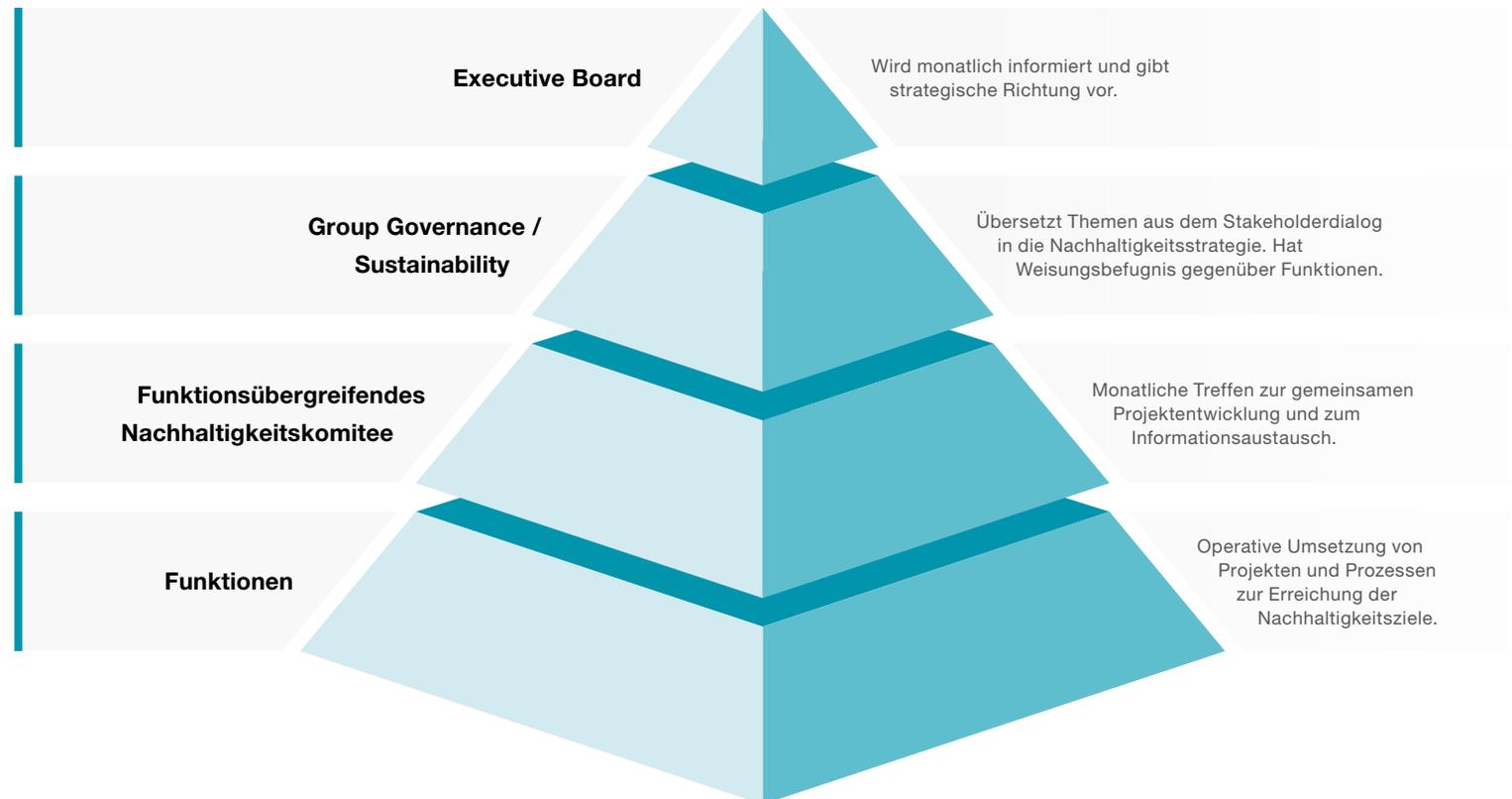
Nachhaltigkeitsorganisation

Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist durch schlanke Strukturen und klare Verantwortlichkeiten gekennzeichnet. Das Executive Board gibt dabei die strategische Richtung vor und trifft die entsprechenden Entscheidungen.

So wurde beispielweise im Jahr 2020 beschlossen, Nachhaltigkeit ab 2021 in den Konzernzielen sowie in den Funktionszielen, aber auch in den persönlichen Zielen auf oberster Führungsebene zu verankern.

Die Leitung der Stabsstelle Konzernnachhaltigkeit ist verantwortlich für die Etablierung von Managementprozessen sowie die Festlegung und Optimierung interner Standards. Die Strategien und Ziele werden gemäß der vereinbarten Nachhaltigkeits-Roadmap mit dem Executive Board sowie dem Chairman und dem Vice Chairman of the Board abgestimmt und umgesetzt. Dazu werden die Themen aus dem Stakeholderdialog aufgenommen und in das Unternehmen eingebracht. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, besteht im Fall von Zielkonflikten Weisungsbefugnis gegenüber den anderen Unternehmensfunktionen.

Unsere Nachhaltigkeitsorganisation





Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

» Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Die Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung berichtet regelmäßig an den Chairman sowie den Vice Chairman of the Board und wöchentlich an den Verantwortlichen der Group Governance. Darüber hinaus erhält die Hauptgeschäftsführung quartalsweise einen Bericht über aktuelle Maßnahmen und Projekte.

Unter dem Vorsitz der Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung trifft sich monatlich das funktionsübergreifende Nachhaltigkeitskomitee. Dieses setzt sich aus Vertretern der Funktionen zusammen und wird bei Bedarf um weitere Mitglieder erweitert. Darüber hinaus gibt es eine ständige direkte Kommunikation zwischen der Nachhaltigkeitsabteilung und den jeweils zuständigen Fachabteilungen. Diese sind für die Umsetzung der einzelnen Projekte sowie für die Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele verantwortlich.

Stakeholder-Dialog

Der kontinuierliche Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein Grundpfeiler unseres Nachhaltigkeitsmanagements und liefert uns immer wieder wichtige Impulse. Intern steht dabei der Dialog mit unseren Beschäftigten im Vordergrund, denn deren Motivation und Leidenschaft sind entscheidend für unseren Erfolg als Unternehmen.

Als externe Stakeholder stehen vor allem unsere Kunden und Lieferanten im Fokus, ebenso wie Banken, Verbände, akademische Institute, Politiker, lokale Gemeinschaften und Nichtregierungsorganisationen (NROs). Um den Austausch mit diesen Interessengruppen zu pflegen, engagieren wir uns unter anderem bei der Stiftung KlimaWirtschaft (ehem. Stiftung 2°), beim Carbon Disclosure Project sowie beim Branchendialog der Automobilindustrie zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte. Im Verband der Automobilindustrie engagieren wir uns im Arbeitskreis Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Wir führen politische Dialoge und Diskussionen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. Auch mit unseren Kunden stehen wir im engen Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen und treiben gemeinsame Projekte voran.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

» **Unternehmensgrundsätze und Werte**

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

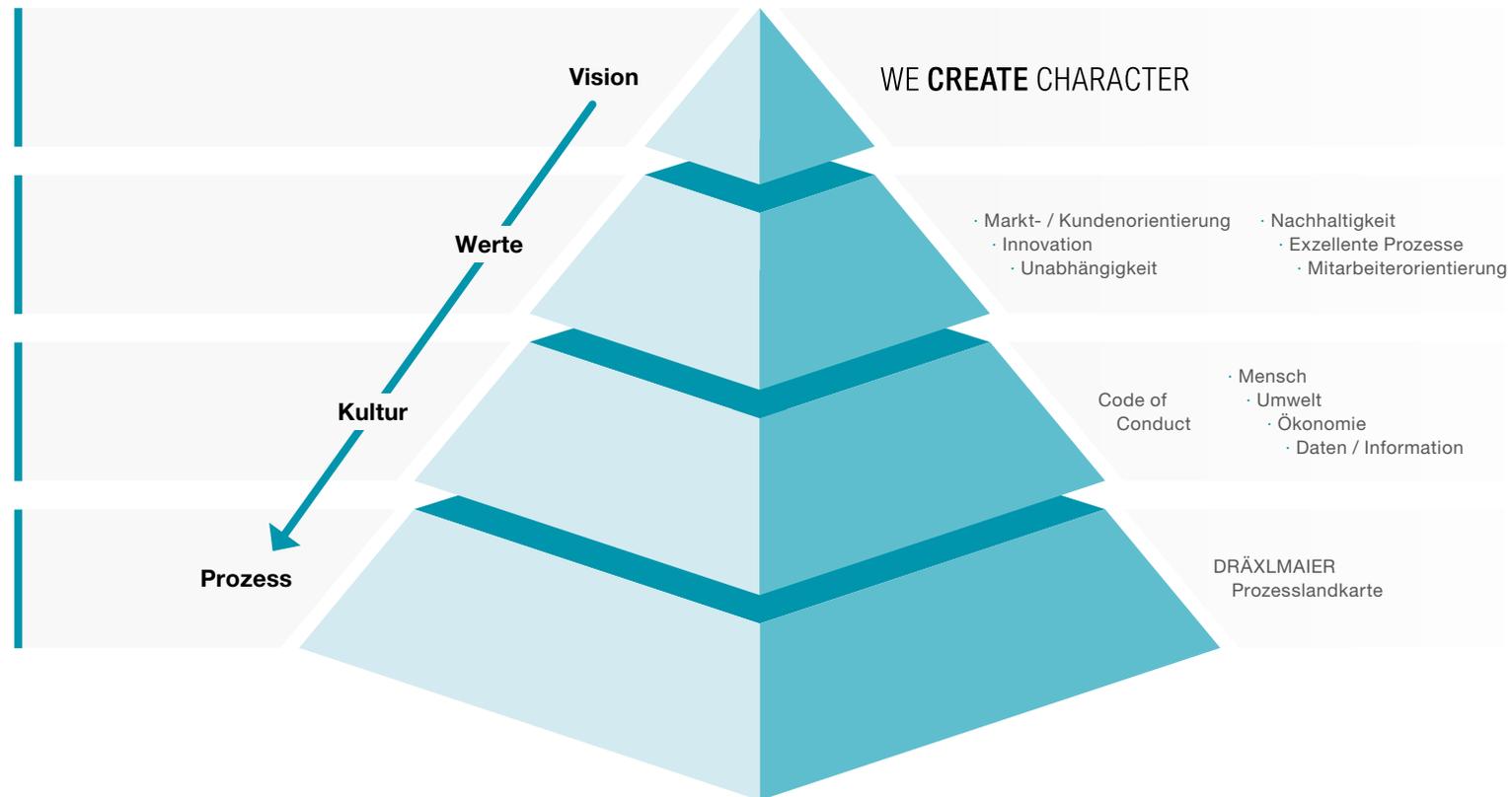
Unternehmensgrundsätze und Werte

GRI 2-23
2-24
Klar definierte Werte prägen unsere Unternehmenskultur und bestimmen unser Handeln – Nachhaltigkeit ist einer davon. So übernehmen wir aktiv Verantwortung für Umwelt und Klima, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien sowie für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft, als deren Teil wir uns verstehen.

Um den aktuellen globalen Herausforderungen gerecht zu werden, erarbeiten wir für das anstehende Berichtsjahr eine neue Unternehmensstrategie, die auf der bisherigen aufbaut und diese weiterentwickelt.

Unser Wertekanon und unsere Unternehmenskultur spiegeln sich im **Code of Conduct** wider, den wir im Jahr 2020 neu formuliert und 2021 – im Zuge der regelmäßigen Überprüfung – aktualisiert haben. Er fasst die wesentlichen Punkte unserer Policies in den Bereichen Mensch, Umwelt, Ökonomie sowie für den Umgang mit Daten und Informationen zusammen. Der Code of Conduct ist für alle Führungskräfte und Mitarbeitende verpflichtend und setzt klare Leitplanken für deren Verhalten, etwa im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Bewerbern oder externen Interessensgruppen. Zudem formuliert das Regelwerk auch die Erwartungen, die wir an unsere Geschäftspartner in Sachen Nachhaltigkeit haben, insbesondere in Bezug auf die Wahrung der Menschenrechte.

Unsere Unternehmensstrategie





Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

› Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Unternehmensweite Grundsätze und Leitlinien mit direktem Nachhaltigkeitsbezug

Mensch >>>

- Mitarbeiterpolitik
- Sozialpolitik
- EHS-Politik
- Politik zur Korruptionsprävention

Umwelt >>>

- EHS-Politik

Ökonomie >>>

- Politik zu Fairness im Wettbewerb
- Qualitätspolitik
- Unternehmenssicherheitspolitik
- Risikopolitik

Daten / Information >>>

- Informationssicherheitspolitik
- Datenschutzpolitik



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

➤ Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

⬅ Inhaltsverzeichnis

Menschenrechte

GRI 2-23
2-24
2-26
3-3
406-1
407-1
408-1
409-1

Die DRÄXLMAIER Group bekennt sich zu international anerkannten **Menschenrechten** und verpflichtet sich weltweit zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften hinsichtlich fairer Arbeitsbedingungen sowie der Bekämpfung von Menschenhandel, Ausbeutung von Arbeitskräften und moderner Sklaverei. Menschenrechtsverletzungen und Verstöße werden nicht geduldet und konsequent sanktioniert. Die Unternehmensführung, alle Beschäftigten sowie unsere Lieferanten sind dazu aufgefordert, diese Grundsätze umzusetzen und bei unseren Geschäftsaktivitäten jede Art von Menschenrechtsverletzungen zu verhindern.

Um dies sicherzustellen, verfolgen wir einen zweigliedrigen Managementansatz. Dieser erstreckt sich sowohl auf die eigenen Standorte weltweit als auch auf die gesamte Lieferkette.

Hohe Standards für das eigene Handeln

In ihrer **Sozialpolitik** bekennt sich die DRÄXLMAIER Group unter anderem zur freien Wahl der Beschäftigung und lehnt jede Form von Menschenhandel sowie der Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit ab. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird durch die interne Revision anhand von Vor-Ort-Audits jährlich flächendeckend überprüft. Im Jahr 2021 konnte diese Überprüfung aufgrund der Pandemieauswirkungen erneut nur eingeschränkt erfolgen.

Insgesamt wurden in den Jahren 2019 bis 2021 an unseren Standorten 35 Audits zur Sozialpolitik durchgeführt (inkl. Follow-Up-Audits).

Die Sozialpolitik wurde breit im Unternehmen kommuniziert und in alle Unternehmenssprachen übersetzt. Zudem wurden die Grundsätze filmisch umgesetzt; das entsprechende Video ist im Intranet jederzeit abrufbar. Eine faire, respektvolle und verantwortungsbewusste Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zudem in verschiedenen weiteren Leitlinien verankert (siehe auch **Kapitel**

Soziale Verantwortung, DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber).

Ein international etablierter Beschwerdemechanismus gibt unseren Beschäftigten weltweit die Möglichkeit sich zu äußern, um Verbesserungen anzuregen und Ungerechtigkeiten und Verstöße zu melden. Auch hier setzt eine global gültige Richtlinie die Standards, gibt Leitlinien für alle unsere Landesgesellschaften vor und berücksichtigt zudem die lokal gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Durch die breit gefächerte Information aller Beschäftigten zum Beschwerdeprozess, einfache Prozessschritte und anonyme Meldewege sowie ein fundiertes Monitoring stellen wir die Wirksamkeit des Beschwerdemechanismus sicher und schaffen damit die Voraussetzung für die schnelle Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen.

Klare Verpflichtung der Lieferanten

Der **Geschäftspartnerkodex Nachhaltigkeit** verpflichtet die Lieferanten und Geschäftspartner der DRÄXLMAIER Group unter anderem zur Achtung der Menschenrechte und verbietet Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit. Lieferanten müssen diese sozialen Standards nicht nur respektieren und in ihrer eigenen Unternehmenspolitik berücksichtigen, sondern auch sicherstellen, dass sich die weiteren Akteure der Lieferkette zu ihrer sozialen Verantwortung bekennen (siehe auch **Kapitel Nachhaltige Produkte, Nachhaltigkeit in der Lieferkette**).

Die Anerkennung des Geschäftspartnerkodex Nachhaltigkeit durch unsere Lieferanten ist die Grundvoraussetzung für das Zustandekommen einer Geschäftsbeziehung. Auch die globalen Einkaufsbedingungen der DRÄXLMAIER Group untersagen den Einsatz unfreiwilliger oder erzwungener Arbeit, wie Kinder-, Sklaven- oder Gefangenearbeit. Nähere Details zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in der Lieferkette sind im **Kapitel Nachhaltige Produkte, Nachhaltigkeit in der Lieferkette** zu finden.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

» Compliance und Anti-Korruption

Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Wer Bedenken hinsichtlich der Integrität der DRÄXLMAIER Group äußern möchte, insbesondere in Bezug auf eine mögliche Verletzung von Menschenrechten, dem stehen das Compliance-Management oder der Ombudsmann als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Meldungen können immer auch in der jeweiligen Landessprache eingereicht werden, so dass jeder gleichermaßen die Möglichkeit hat, Hinweise zu geben.

Compliance und Anti-Korruption

GRI Ein rechtskonformes Verhalten und die Prävention von Gesetzes- und Regelverstößen sichern den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens. Regelverstöße können auch eine persönliche Haftung und strafrechtliche Konsequenzen für einzelne Beschäftigte oder die Organmitglieder der DRÄXLMAIER Group nach sich ziehen und zu Reputationsverlusten führen. Für ein Zulieferunternehmen in der Automobilindustrie bestehen dabei besondere Compliance-Risiken im Bereich Kartellrecht und Korruption.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Compliance-Management-System (CMS) der DRÄXLMAIER Group das Ziel, Verstößen gegen gesetzliche und unternehmensinterne Regelungen vorzubeugen und dadurch Schaden vom Unternehmen abzuwenden sowie die persönliche Haftung von Unternehmensorganen und Beschäftigten auszuschließen. Dazu wurden Verhaltensrichtlinien für Führungskräfte und Mitarbeitende implementiert und interne Compliance Officer sowie externe Ombudspersonen bestellt.

Zu den präventiven Maßnahmen gehören neben Compliance-Risikoanalysen, aus denen weitere präventive Maßnahmen abgeleitet werden, auch verschiedene Schulungsangebote für die Belegschaft, etwa zum korrekten Umgang mit Zuwendungen oder zum fairen Verhalten im Wettbewerb.

Für einen definierten Kreis von Beschäftigten, der Compliance-Risiken besonders ausgesetzt ist, sind die entsprechenden E-Learnings verpflichtend. Die Module sind gruppenweit auf den Learning-Management-Systemen verfügbar. Präsenzs Schulungen

oder Workshops konnten 2021 jedoch aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht stattfinden.

Die DRÄXLMAIER Group informiert auf ihrer Website zum Thema Compliance, insbesondere zum Hinweismanagement. Jedem Mitarbeitenden der DRÄXLMAIER Group stehen darüber hinaus Compliance-Informationen über das Intranet zur Verfügung.

Verstöße gegen die Verhaltensrichtlinien können über ein konzernweites Hinweisgebersystem an die zuständigen **Compliance Officers** oder die externe **Ombudsstelle** gemeldet werden. Diese nehmen sowohl Hinweise von Beschäftigten als auch von externen Dritten entgegen.

Hinweise, die bei den Compliance-Verantwortlichen eingehen, werden systematisch erfasst, bearbeitet und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen aufgeklärt, sofern sich hinreichende Verdachtsmomente ergeben. Wenn sich ein Compliance-Verstoß ergibt, werden den Fachbereichen sodann konkrete Maßnahmen empfohlen.

Zusammen mit den Country Compliance Officers führt Corporate Compliance Workshops durch, um das Compliance-Programm gemeinsam weiterzuentwickeln und präventive Maßnahmen zur Minimierung von Compliance-Risiken zu implementieren.

Darüber hinaus wird das Compliance-Management-System vor dem Hintergrund der in Deutschland sowie auf EU-Ebene anstehenden Gesetzesvorhaben weiter ausgebaut und an die neuen Anforderungen angepasst.



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Auf einen Blick

WE CREATE CHARACTER

Chancen- und Risikomanagement

Nachhaltigkeitsansatz

Unternehmensgrundsätze und Werte

Menschenrechte

Compliance und Anti-Korruption

» Digitalisierung und Transparenz

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Digitalisierung und Transparenz

Die Digitale Transformation eröffnet der DRÄXLMAIER Group neue Möglichkeiten, den veränderten Rahmenbedingungen in der Automobilbranche durch Technologienutzung bestmöglich zu begegnen.

Ziel ist es, das aktuelle Geschäft effizient abzusichern sowie einen einheitlichen, ganzheitlichen und digitalen Wertstrom für DRÄXLMAIER zu ermöglichen. Dazu sollen laufende Transformationsprogramme inhaltlich miteinander verknüpft werden, so dass die Erreichung der wirtschaftlichen Ziele und die Wettbewerbsfähigkeit der DRÄXLMAIER Group sichergestellt werden.

Zwei wesentliche Konzernprogramme zur digitalen Transformation bilden zusammen mit dem Programm „MES – Manufacturing Execution System“ den Kern der Aktivitäten:

- Mit PLMnext wird die Entwicklungsarbeit der DRÄXLMAIER Group auf ein neues Level gehoben, um die Zukunft als Tier1/Systemlieferant für unsere Premiumkunden sicherzustellen. PLM steht für „Product Lifecycle Management“ und umfasst das Datenmanagement über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes.
- „synapsis“ implementiert eine effiziente und weltweit integrierte SAP S/4HANA System- und Prozesslandschaft. Das Projekt wurde wegen seiner Bedeutung auch während der COVID-19-Pandemie vorangetrieben, so dass es auch 2021 wie geplant an weiteren Standorten umgesetzt werden konnte.

Die digitale Transformation bietet der DRÄXLMAIER Group auch die Möglichkeit ihr Betriebsmodell zu verbessern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Daten, Systemen und Prozessen optimal zu vernetzen und somit Chancen im Bereich der Standardisierung und Transparenz zu heben. Damit wird der Grundstein für zukünftiges Wachstum, vielfältige Innovationen und wirtschaftliche Unabhängigkeit gelegt.

In diesem Kontext engagiert sich DRÄXLMAIER seit September 2021 auch im Catena-X-Eco-System, das auf den standardisierten und effizienten Datenaustausch entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Automotive-Branche und die zielgerichtete Entwicklung von sogenannten Digital Services abzielt.

Darüber hinaus gibt es in diesem Rahmen u. a. auch Arbeitskreise zu den Themen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Batterie-Produktpass und anderen Standardisierungsinitiativen.

Durch die Teilnahme besteht für DRÄXLMAIER die Möglichkeit, konkrete Nachhaltigkeitsthemen zielgerichtet sowohl intern als auch extern in Kooperation mit anderen Partnern der Automotive-Branche umzusetzen.



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

“ Mit Blick auf unsere Produkte bedeutet Nachhaltigkeit, die Möglichkeiten von Innovationen, Technologien, Kompetenz und Design zu nutzen, um Klima und Umwelt maximal zu schonen und zugleich auch sozialen Kriterien gerecht zu werden. Im Fokus steht dabei die gesamte Wertschöpfungskette - der schonende Einsatz natürlicher Ressourcen, die Recycling- und Demontagefähigkeit unserer Produkte und der Einsatz wiederverwendbarer Materialien. Die konsequente Verfolgung des Kreislaufgedankens ist der Schlüssel, um die Mobilität in Zukunft nachhaltig zu gestalten.

”

Dr. Markus Junginger,
Chief Technology Officer



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

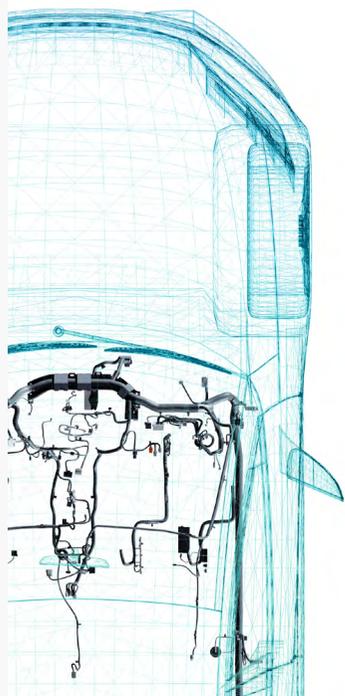
Nachhaltige Produkte

GRI 2-6
3-3 Mit unseren Produkten wollen wir die Zukunft der Mobilität nachhaltig gestalten – mit derselben Innovationskraft, Kompetenz und Leidenschaft, mit der wir seit mehr als 60 Jahren immer wieder Maßstäbe setzen und für unsere Kunden Lösungen entwickeln, die echten Mehrwert bieten. Das ist es, was unser Unternehmen einzigartig macht – und nachhaltige Produkte spiegeln diesen Anspruch wider.

Unser Produktportfolio bildet die vier Systemkompetenzen von DRÄXLMAIER ab:

• Electrical Systems

Elektrik- und Elektronikprodukte von DRÄXLMAIER prägen seit langem die Bordnetz-Architektur im Automotive-Bereich. Wir gelten als Erfinder des kundenspezifischen Kabelbaums und beherrschen dessen Komplexität in mehr als 10^{31} Varianten – natürlich just-in-time und just-in-sequence bei unseren Kunden. Unsere Gesamtkompetenz in diesem Bereich ermöglicht es, Bordnetzsysteme optimal auszulegen. So tragen wir dazu bei, Potenziale zur Verringerung von Gewicht und Bauraum zu erschließen und damit auch Energieeinsparungen zu ermöglichen.



• E-Mobility Systems

Seit jeher sind wir Innovator und Ideengeber der Automobilbranche – und auch in Sachen Elektromobilität gehören wir zu den Pionieren und First Movern im Markt: DRÄXLMAIER bietet das komplette E-Mobilitäts-Paket – von der Ladedose über den Leitungssatz und die Hochvolt-

Schaltbox bis hin zum Batteriesystem. Mit unseren elektrischen Komponenten und Konnektoren gewährleisten wir eine optimale Energieübertragung und ermöglichen so hohe Leistungen bei gleichzeitig kompakten Bauformen.

• Connector Systems

Unsere Kontakt- und Stecksysteme für Hoch- und Niedervolt-Anwendungen decken einen großen Anwendungsbereich ab. Sie sind perfekt auf die geforderten Lasten ausgelegt und optimal dimensioniert – das spart Gewicht und Ressourcen.

• Interior Systems

Wir geben Fahrzeugen Charakter – mit innovativen Produktideen für das Design und die technische Gestaltung von Instrumententafeln, Mittelkonsolen oder Türverkleidungen. Als einer von wenigen Automobilzulieferer können wir Interieur und Elektronik perfekt miteinander kombinieren und in exzellenter Qualität weltweit zuverlässig liefern, sequenzgenau an die Endmontagelinie unserer Kunden. Als Marktführer für das Gesamtinterieur von hochwertigen Premium-Fahrzeugen verfügen wir neben einem Gesamtverständnis für das Automobil vor allem über umfangreiches Know-how im Hinblick auf virtuelle Absicherung, Systemintegration, Montageprozesse, Variantensteuerung und Lieferantenmanagement.

Unser Anspruch ist es, faszinierende Technik und elegantes Design zusammenzuführen – Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. Deshalb setzen wir auf die Verwendung nachhaltiger und gewichtsoptimierter Materialien sowie auf ressourceneffiziente Fertigungsverfahren.



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Mit unserem Konzernprogramm ecosolutions sind wir bestrebt, ökologische Aspekte in die gesamte Wertschöpfungskette zu integrieren. 2021 haben wir das Programm nochmals optimiert und dabei neben der Entwicklung noch weitere Verantwortungsbeiriche einbezogen, um die Art und Weise, wie unsere Produkte entstehen, möglichst umfassend zu betrachten. In diesen Prozessen sehen wir die größten Hebel für mehr Nachhaltigkeit, insbesondere für den Schutz von Umwelt und Klima – von der ersten Produktidee über Design, Planung und Realisierung bis hin zur Versorgung mit Ersatzteilen. So können wir unseren Kunden langfristig immer ökologischere Lösungen bieten – und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Automobilindustrie.

Für unsere Produkte verfolgen wir zwei zentrale Ziele:

- **Ökologische Produktauslegung**

Wir wollen Ressourcen so effizient wie möglich nutzen und Treibhausgasemissionen (CO₂e) minimieren. Dazu arbeiten wir kontinuierlich daran, den Schadstoffausstoß zu verringern und die Energieeffizienz zu verbessern. Zugleich wollen wir die Materialintensität bei der Fertigung unserer Produkte senken, die Recycling- und Demontagefähigkeit unserer Produkte erhöhen und den Einsatz wiederverwendbarer Materialien maximieren, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

- **Nachhaltigkeit in der Lieferkette**

Das größte Potenzial zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte liegt in den meisten Fällen in der entsprechenden Lieferkette. Durch kontinuierliche und partnerschaftliche Lieferantentwicklung sowie konsequentes Lieferantenmanagement wollen wir dieses Potenzial heben. Zudem engagieren wir uns in Initiativen dafür, die Standardisierung von Nachhaltigkeitsanforderungen im gesamten Lieferantennetzwerk voranzutreiben und Überprüfungsmechanismen zu etablieren, etwa bei der Gewinnung und Verarbeitung kritischer Rohstoffe.

Für die Herstellung unserer Produkte wollen wir so wenig Ressourcen und Energie verwenden wie möglich. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse zu optimieren. Dabei ist eine enge funktionsübergreifende Zusammenarbeit – insbesondere von Einkauf, Entwicklung, Produktion, Logistik und Vertrieb – erfolgsentscheidend. Um ein genaues Bild der Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erhalten, bewerten wir beispielsweise alle unsere Prozessschritte in einem ganzheitlichen Emissionsansatz und integrieren über den sogenannten Werks-emissionsfaktor (siehe auch **Kapitel Klima- und Umweltschutz, Emissionen und Energie**) auch die ökologische Leistung unserer Werke in unseren CO₂e-Fußabdruck – bei Bedarf auch bis auf die Produktebene.

Dazu haben wir 2021 eine generische Methode definiert, mit der wir den CO₂e-Fußabdruck unserer Produkte kalkulieren können. Die so gewonnen Erkenntnisse liefern uns wichtige Entscheidungskriterien für eine noch nachhaltigere Ausrichtung unserer Produkte.

Die Methodik wird im Laufe des Jahres 2022 im Rahmen eines Pilotprojekts weiter geprüft und optimiert. Unsere Kunden profitieren von diesem Ansatz, denn wir können ihnen so stets die ökologischste Produktalternative aufzeigen und zudem wichtige Entscheidungskriterien für eine nachhaltige Gestaltung ihrer eigenen Produkte an die Hand geben.



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Ökologische Produktauslegung

GRI 2-6
3-3
306-2 Die DRÄXLMAIER Group zählt zu den innovativsten Unternehmen in Deutschland. Im Bereich Forschung und Entwicklung leisten weit mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Know-how, Leidenschaft und Kreativität einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Dieses Potenzial wollen wir nutzen, um die Entwicklung der individuellen Mobilität nachhaltig und im Sinne kommender Generationen mitzugestalten. Dabei gilt es, neben ökologischen und sozialen Kriterien auch ökonomische Aspekte zu berücksichtigen, um unsere Kunden mit einem konsequent nachhaltigen Produkt zu überzeugen.

Bei der umweltgerechten Auslegung unserer Produkte stehen die Auswahl von Materialien und Komponenten, das Produktdesign, die Logistik sowie der für die Herstellung benötigte Energieeinsatz (siehe auch Kapitel Klima- und Umweltschutz, Emissionen und Energie) im Fokus. Die folgenden Aspekte werden hierbei berücksichtigt:

- Reduzierte Materialvielfalt und Komplexität, geringere Anzahl von Teilen
- Einsatz möglichst umweltverträglicher bzw. nachwachsender Rohstoffe
- Konsequente Nutzung der Leichtbaupotenziale
- Kundenspezifische Demontagekonzepte
- Prozessoptimierungen

Produktdesign und Auswahl von Materialien und Komponenten

Mit unseren Maßnahmen wollen wir gezielt dort ansetzen, wo unser Handeln die größte Wirkung zeigt. Daher haben wir anhand von CO₂e-Bilanzen (angelehnt an DIN EN ISO 14040/44/67) für ausgewählte Produkte die Hebel identifiziert und bewertet, die uns zur Emissionsreduktion zur Verfügung stehen. Es hat sich gezeigt, dass wir vor allem über die Material- und Komponentenauswahl sowie

entsprechende konstruktive Maßnahmen zum Klimaschutz beitragen und auch das Prinzip der Kreislaufwirtschaft fördern können.

Um die identifizierten Potenziale auszuschöpfen und Synergien zwischen Produkteigenschaften und Materialzusammensetzung zu erzielen, streben wir eine 100%ige Materialcharakterisierung der eingesetzten Werkstoffe und Komponenten an. Dabei spielt der vermehrte Einsatz von ökologischeren Rohstoffen für DRÄXLMAIER insbesondere bei Metallen und Kunststoffen eine große Rolle. So konnten wir in den vergangenen Jahren im Bereich Interieur bereits in vielen Bauteilen Kunststoffzyklatanteile von bis zu 45 % erreichen. Hier wollen wir weitere Fortschritte erzielen und forcieren daher unsere Anstrengungen.

2022 wird der erste Serieneinsatz von Polypropylen (PP)-Kunststoffzyklat für Strukturbauteile erfolgen; der Einsatz für Sichtanwendungen ist für 2023 geplant.

Im Bereich Bordnetze ist Kupfer einer der wesentlichen Rohstoffe. Der Einsatz von Sekundärmaterial ist hier aufgrund der Materialeigenschaften fast problemlos möglich. Bei Komponentenbauteilen konnte durch eine nachhaltige Materialsubstitution, zum Beispiel den Ersatz von Polyamid durch Polypropylen, CO₂e-Einsparungen erzielt werden – selbstverständlich ohne Kompromisse bei den vorgegebenen Anforderungen an die einzelnen Bauteile. Generell sehen wir Kunststoffe wegen ihrer bekannten Vorteile – Gewichtsreduktion, Designfreiheit, Funktionsintegration – als Ersatz für metallische Werkstoffe an. Allerdings ist eine solche Werkstoffsubstitution bei vorwiegend mechanisch anspruchsvollen, hochbelasteten Bauteilen nicht immer möglich.

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Die Verwendung nachwachsender Rohstoffe wird seit einigen Jahren in Serie umgesetzt und zählt somit schon zum Standardportfolio der DRÄXLMAIER Group. Allen voran bei Türverkleidungen (zum Beispiel im BMW i3) und Mittelkonsolen sehen wir uns hier als verlässlichen Systemlieferanten. Bereits 1997 setzten wir für einen unserer Kunden zum ersten Mal Naturfasern in einer Türverkleidung ein. Bis heute folgten 15 Serienprojekte für fast alle unserer Kunden. Im Zeitverlauf konnten wir das Verfahren weiter optimieren: So werden heute für die Seitenverkleidung einer Mittelkonsole 55 % Kenaffasern verwendet. Zudem besteht die Matrix, in die diese Fasern eingebettet sind, vollständig aus recyceltem (post industrial) Polypropylen. Somit wird das gesamte Bauteil aus umweltschonenden Materialien hergestellt und ist zudem auch noch rund 30 % leichter als entsprechende Vergleichsbauteile.

Aktuell prüfen wir Möglichkeiten zum Einsatz von Pflanzenfasern für die Herstellung rein veganer Oberflächendekors. Gleichzeitig arbeiten wir im Rahmen stetiger Qualitätsverbesserungen an einer Verringerung der CO₂e-Werte bei der Produktion von Dekoroberflächen aus Kunstleder, Stoffen und Folien.

Dabei kooperieren wir auch mit unseren Lieferanten. So konnte in einem gemeinsamen Projekt durch die Weiterentwicklung von Materialrezepturen eine CO₂e-Reduktion für Schaumsysteme erreicht werden, die wir als Material in unserer Fertigung nutzen.

Auch Prozessoptimierungen tragen zu CO₂e-Einsparungen bei. Beispielsweise lassen sich durch eine neue Technologie verschiedene Oberflächen auf einem einheitlichen Träger darstellen, so dass alle Varianten mit einem einzigen Werkzeug kaschierbar sind. In Summe wurden mit den verschiedenen Maßnahmen im Kaschierprozess Energieeinsparungen von durchschnittlich 22 % realisiert. Kohlefasern bieten ein hohes Leichtbaupotenzial und können – bei gleicher Steifigkeit – in Kunststoffen eingesetzte Glasfasern erset-

zen. Im Basisträger einer Mittelkonsole führte dies beispielsweise zu einer Gewichtsreduktion von rund 11 %. Wird die Kohlefaser aus recyceltem Material bezogen, verringert sich auch der ökologische Fußabdruck, die CO₂e-Emissionen sinken um ca. 15 %.

Die Kriterien für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe sind über interne Regularien verbindlich festgelegt. Darin ist unter anderem geregelt, dass Anbau, Ernte und Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe in der gesamten Lieferkette den geltenden Gesetzen sowie allen international anerkannten Arbeits- und Sozialstandards entsprechen müssen, insbesondere mit Blick auf die Wahrung von Menschenrechten (siehe auch **Kapitel Verantwortung wahrnehmen – nachhaltig wirtschaften, Menschenrechte**).

Zudem achtet die DRÄXLMAIER Group strikt auf den Erhalt von Biodiversität und die Ernährungssicherheit in Ländern mit hoher Unterernährungsrate.

Recyclinganteil der eingekauften Kunststoffgranulate*



* in den Segmenten Connector Systems und Interior Systems

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften



Nachhaltige Produkte

» **Ökologische Produktauslegung**

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

GRI-Index

« **Inhaltsverzeichnis**

Electrical Systems – zonale Leitungssätze, höhere Automatisierbarkeit

Im Bereich Electrical Systems treibt DRÄXLMAIER die Entwicklung zonaler Bordnetze voran. Hierbei wird der konventionelle Leitungssatz entflochten, in kleinere, Teilleitungssätze aufgeteilt und über intelligente zonale Steuergeräte gekoppelt. Durch die Verwendung von elektronischen Sicherungen anstelle schwerfälliger Schmelzsicherungen lassen sich Leitungen mit deutlich kleineren Querschnitten und entsprechend geringerem Gewicht verwenden. Zugleich verringern sich durch die zonale Architektur die Verlegewege, so dass auch die Leitungslängen deutlich reduziert werden. In Summe bietet sich so das Potential für eine Gewichtsreduzierung von bis zu 10 %. Zudem wird durch die Verwendung kleinerer Leitungssätze eine einfachere Montage und Demontage am Fahrzeug und damit ein einfacheres Recycling möglich.

Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt ist die automatisierte Leitungssatzfertigung, die eine weitgehende Miniaturisierung, höhere Produktqualität und -sicherheit sowie weniger Ausschuss ermöglicht. Voraussetzung ist eine Verringerung der Materialvielfalt, wodurch sich weitere Gewichts- und Materialeinsparungen erzielen lassen. Über die Automatisierung und die daraus folgenden infrastrukturellen Anpassungen werden außerdem reduzierte CO₂e-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 möglich, sofern Strom aus regenerativen Energiequellen eingesetzt wird.

Multischiene – Versorgungstopologie der neuen Fahrzeuggeneration

Als zentrales Element im Bordnetz bietet die Multischiene – eine ökologische Weiterentwicklung des konventionellen Leitungssatzes – Optimierungen beim Bauraum sowie ein geringeres Gewicht. Weitere Vorteile liegen in der flexiblen Gestaltung bei den Leitungsabgängen und verbesserter elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) bei der Auslegung als Mehrspannungsschiene. In Summe ermöglichen die genannten Vorteile eine hohe Anpassungsfähigkeit an künftige Anforderungen.

Die Multischiene wurde erstmals 2021 im Niederspannungssatz des BMW iX in Serie umgesetzt. Auch für das Hochvoltbordnetz werden neue Anwendungsmöglichkeiten der Multischiene entwickelt.

Interior Systems – Kunststoff statt Magnesium

Bei der Herstellung des Anzeigenverbundträgers ersetzt künftig langglasfaserverstärkter Kunststoff (ABS LGF) das bisher verwendete Magnesium. Möglich macht dies ein neues Spritzgussmaterial, das DRÄXLMAIER zusammen mit einem Kunststofflieferanten entwickelt hat. Durch die Verstärkung mit Glasfasern erhält der eingesetzte ABS-Kunststoff nahezu dieselbe Festigkeit wie Magnesium, das Bauteil kann jedoch mit einem deutlich geringeren Energieeinsatz gefertigt werden. Hinzu kommt eine Gewichtsreduzierung von rund 30 %, so dass insgesamt eine CO₂e-Einsparung von ca. 90 % gegenüber dem Magnesium- Druckguss erreicht wird. Als nächster Schritt soll auch der Cockpit-Querträger in dem neuen Verfahren gefertigt werden – eine besondere Herausforderung, denn hier werden Lenksäule, Mittelkonsole und Instrumententafel befestigt, so dass das Bauteil noch höheren Anforderungen entsprechen muss.

Connector Systems – dHPT überträgt höhere Leistung bei weniger Gewicht

Bis zu 12 % mehr Leistung bei gleichem Bauraum und damit eine sehr hohe Strom- und Spannungsfähigkeit – das ermöglicht das DRÄXLMAIER High Performance Terminal (dHPT), das im Jahr 2021 im BMW-Werk Dingolfing erstmals im vollelektrifizierten BMW iX eingesetzt wurde. Durch seine sehr hohe Stromtragfähigkeit bezogen auf den Bauraum eröffnet das dHPT vielfältige neue Möglichkeiten zur Elektrifizierung herkömmlicher mechanischer Komponenten, etwa bei der elektronischen Lenkung und bei Kühl- und Heizsystemen. So leistet das Bauteil einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit des Gesamtsystems.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften



Nachhaltige Produkte

» Ökologische Produktauslegung

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Aufgrund seines durchdachten Designs und damit einhergehender Spannungsfestigkeit lassen sich sowohl Hochvolt- als auch Nieder-volt-Applikationen realisieren. Weitere vielfältige Anwendungen im Rahmen geplanter Serienanläufe unterstreichen die Leistungsfähigkeit des Kontaktsystems.

E-Mobility Systems – 800 Volt Bordnetz – höhere Energieeffizienz im Batteriesystem

Als Technologievorreiter wird der Porsche Taycan seit 2020 mit dem weltweit ersten 800-V-Bordnetz ausgestattet, 2021 folgte der Audi E-Tron GT. Das von der DRÄXLMAIER Group entwickelte System bietet eine wesentlich bessere Energieeffizienz als ein 400-V-Bordnetz. Durch die Verdoppelung des Spannungsniveaus steht eine fast doppelt so hohe Leistung zur Verfügung, wobei die Wärmeverluste im Verhältnis zum 400-V-Bordnetz stark reduziert werden.

DRÄXLMAIER dPack - das modulare und skalierbare Zellmodul
Auch im Bereich der Batterietechnologie konnte DRÄXLMAIER Fortschritte erzielen. So wurde 2021 der DRÄXLMAIER Hochvolt-Baukasten um einen variablen Batteriespeicher erweitert. Das DRÄXLMAIER dPack erlaubt über seine hohe Flexibilität bei der Anordnung der Zellen einen extrem platzsparenden Einbau. Zudem ermöglicht eine Immersionskühlung, bei der die Zellen direkt mit einer Flüssigkeit umströmt werden, schnelleres Laden und verlängert außerdem die Lebensdauer der Batterie. Geschäumte Zellträger garantieren zudem ein Höchstmaß an Sicherheit, indem sie die Zellen bei Unfällen schützen und zusammen mit Kühlflüssigkeit Sicherheitsrisiken wie zum Beispiel „thermisches Durchgehen“ (thermal propagation) reduzieren.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften



Nachhaltige Produkte

» **Ökologische Produktauslegung**

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

GRI-Index

« **Inhaltsverzeichnis**

Logistik

Für den Klimaschutz und die Verringerung unseres CO₂e-Fußabdrucks spielt auch der klimafreundliche Transport der (Vor-)Produkte eine wichtige Rolle. Ziel der Logistik ist es, über ein entsprechendes Management eine möglichst ressourcenschonende Transportplanung zu erreichen und dabei sowohl wirtschaftlichen als auch ökologischen Aspekten Rechnung zu tragen.

**Mit diesem Ansatz konnten in der Transport-
logistik von DRÄXLMAIER im Jahr 2021
Einsparungen von insgesamt 2.000 t CO₂e
erreicht werden.**

Dabei setzt DRÄXLMAIER zunehmend auf die Lokalisierung der Zulieferer, um durch räumliche Nähe die Transportwege möglichst kurz zu halten. Daneben wird die Auslastung der Transporte stetig verbessert, um die Zahl der Fahrten zu reduzieren.

Eine weitere Maßnahme zur nachhaltigeren Gestaltung der Logistikprozesse ist der Einsatz umweltschonender Verkehrsmittel und Treibstoffe. So nutzt DRÄXLMAIER seit 2021 auf zusätzlichen Strecken in Malaysia und Thailand Fahrzeuge, die mit CNG (Compressed Natural Gas) betrieben werden. Auch in China ersetzen seit 2017 mehr und mehr Lastkraftwagen mit LNG-Antrieb (Liquified Natural Gas) die bisher üblichen Lastkraftwagen mit Dieselmotoren. Damit werden die CO₂e-Emissionen um rund 10 % reduziert. Zwischen Norditalien und Bayern kommen Lastkraftwagen mit LNG-Antrieb zum Einsatz. Im Vergleich zu Lastkraftwagen mit Dieselantrieb haben mit Erdgas betriebene Lastkraftwagen einen geringeren Schadstoffausstoß, zudem sind sie leiser. Im Rahmen eines neuen Projekts analysieren unsere Logistik-Experten die weltweite Einsetzbarkeit von Lastkraftwagen mit Elektroantrieb und prüfen entsprechende Investitionsmöglichkeiten.

Ab 2022 werden an unseren Standorten in Vilsbiburg und Duncan, USA, E-Trucks eingesetzt, um weitere Fortschritte bei den CO₂e-Einsparungen zu ermöglichen.

Zugleich verfolgt DRÄXLMAIER den Umstieg vom Lastkraftwagen auf die Schiene konsequent weiter. So wurde 2021 die Route von Böblingen nach Satu Mare in Rumänien von der Straße auf die Schiene verlagert. Nur noch der Vor- und Nachlauf findet jetzt auf der Straße statt. Dadurch konnten die Transportemissionen um über 40 % reduziert werden.

Weitere Potenziale zur Verringerung der transportbedingten Emissionen sehen wir im Einsatz unterschiedlicher, jeweils optimal geeigneter Verkehrsmittel (Modal Split). Ein Beispiel dafür ist die Nutzung von Kombiverkehr: Über die Verladung von Containern vom Lastkraftwagen auf die Schiene lassen sich insbesondere bei viel befahrenen und CO₂e-intensiven Strecken positive Effekte erreichen. So nutzt DRÄXLMAIER bereits seit mehreren Jahren die Rollende Landstraße über den Brennerpass. Durch den Umstieg auf die Schiene reduzierten sich hier die Emissionen um bis zu 20 %. Und um noch weitere CO₂e-Einsparpotenziale zu heben, kommen im Vor- und Nachlauf über den Brenner teilweise auch mit LNG betriebene Lastkraftwagen zum Einsatz.



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

» Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

GRI Nachhaltige Lieferketten tragen für die DRÄXLMAIER Group maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei und helfen uns, unsere Environmental, Social und Governance-Ziele (ESG) zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben wir unseren Anspruch, sowohl den ökonomischen Anforderungen als auch unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, auf unsere Wertschöpfungskette ausgeweitet. Dabei setzen wir voraus, dass das Thema Nachhaltigkeit für unsere Lieferanten einen genauso großen Stellenwert hat wie für uns.

2-6
2-23
2-24
2-28
3-3
308-1
407-1
408-1
409-1
414-1

CO₂e-Fußabdruck ist zentrales Kriterium

Unsere CO₂e-Bilanzierungen zeigen ein deutliches Bild: Für die meisten unserer Produkte liegt der größte Anteil des CO₂e-Fußabdrucks in der Lieferkette. Daher wird in Zukunft die Nachhaltigkeitsleistung ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl unserer Lieferanten sein.

Schon jetzt arbeiten wir bei der Berechnung des CO₂e-Fußabdrucks unserer Produkte eng mit unseren Lieferanten zusammen. Ziel ist es, die entsprechende Datenqualität zu optimieren. Dies erreichen wir, indem wir von Lieferanten zur Verfügung gestellte Primärdaten nutzen, die auf bestimmten Vorgaben basieren und in Anlehnung an die bestehenden Berechnungsnormen erstellt wurden. Um vergleichbare Werte in die Kalkulationen einfließen zu lassen, wurde die entsprechende Methodik funktionsübergreifend erarbeitet.

Auch Sozialstandards im Blick

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit im Einkauf beschränkt sich jedoch nicht nur auf die CO₂e-Emissionen, sondern schließt auch soziale Aspekte mit ein, etwa in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Sozialstandards oder die Wahrung der Menschenrechte.

Zusätzlich wurde die Anerkennung unseres „Geschäftspartnerkodex Nachhaltigkeit“ als Teil des Registrierungsprozesses eingeführt. Dieser stellt klare Mindestanforderungen bezüglich

Unternehmensethik und Compliance, für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen sowie Umwelt- und Ressourcenschonung und hält unsere Geschäftspartner dazu an, diese Anforderungen analog für die eigene Lieferkette zu übernehmen.

Konformität und Selbstauskunft

Stets achten wir darauf, dass unsere grundlegenden Prinzipien zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung konform zum geltenden Recht und im Einklang mit internationalen Normen umgesetzt werden. Auch unsere globalen Einkaufsbedingungen enthalten Klauseln zu Nachhaltigkeitsanforderungen.

Wir fordern Lieferanten verstärkt zu einer standardisierten Selbstauskunft über verschiedene Nachhaltigkeitsthemen auf. Diese umfasst Fragen zum Umweltschutz, zur Einhaltung von Menschenrechten, Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit und Einhaltung sozialer Anforderungen sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Zusätzlich werden auch Aspekte der Cyber-Sicherheit sowie Compliance-Risiken abgefragt. Nach Analyse der Antworten fließen die Ergebnisse direkt in den Prozess zur Lieferantenbewertung ein. Solche Selbstauskünfte wurden bereits von über 500 für uns strategisch wichtigen und umsatzstarken Lieferanten eingefordert.

Als wichtiges Bewertungselement für die Vergabe von Neuaufträgen wurde 2021 der Sustainability-Check (S-Check) für Lieferanten entwickelt.

Er besteht aus zwei Teilen und dient dazu, die Einhaltung unserer nachhaltigkeitsbezogenen Mindestanforderungen zu überprüfen. Erst wenn der jeweilige Lieferant unseren „Geschäftspartnerkodex Nachhaltigkeit“ aktiv anerkennt und das Self-Assessment bestanden hat, ist der S-Check erfüllt. Es werden Auskünfte zu den Bereichen Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Umweltschutz, Menschenrechte und Arbeit, Gesundheit und Sicherheit sowie Verantwortung in der Lieferkette herangezogen.

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften



Nachhaltige Produkte

Ökologische Produktauslegung

› Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Klima- und Umweltschutz

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

Werden Abweichungen bezüglich der definierten Mindestanforderungen festgestellt, wird die Umsetzung eines Maßnahmenplans für entsprechende Korrekturen gefordert. So ist sichergestellt, dass in den kommenden Jahren Nachhaltigkeitsaspekte im Vergabeprozess noch stärker berücksichtigt werden.

Lieferanten mit anerkanntem Geschäftspartnerkodex
Nachhaltigkeit für Lieferanten



Lieferanten mit nachgewiesenem
Umweltzertifikat ISO 14001*



* Lieferanten, von denen die DRÄXLMAIER Group direktes Material im Wert von mehr als 10.000 Euro jährlich bezieht.

Rohstoffe und Konfliktmineralien

In der Automobilindustrie werden auch Rohstoffe und Produkte eingesetzt, deren Gewinnung und Verarbeitung mit Risiken für Umwelt oder Menschenrechte verbunden sein können. Auch hier sehen wir uns in der Verantwortung.

Um den Einsatz von Konfliktmineralien Zinn, Wolfram, Tantal, Gold und Kobalt zu vermeiden, nutzen wir den Conflict Minerals Reporting Template (CMRT-Fragebogen) und verlangen von unseren Zulieferern, die Lieferkette bis hin zum Rohstoffabbau zu verfolgen.

Bei Einsatz nicht zertifizierter Minen in konfliktbehafteten Gebieten wird eine Umstellung der Bezugsquellen gefordert.

In den letzten Jahren haben wir uns zudem an zahlreichen Programmen zur Lieferkettentransparenz beteiligt, unter anderem für die Rohstoffe Kupfer, Kenaf und Leder. Zusätzlich engagieren wir uns auf Verbandsebene, um gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Lieferkette zu erarbeiten – unter anderem im Branchendi-alog Automobilindustrie im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung, dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit in der Lieferkette des Verbands der Automobilindustrie (VDA) sowie im Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Lieferantenmanagement des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME).

« Inhaltsverzeichnis



Wir stehen als Unternehmen zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens und wollen unseren Beitrag zur Erreichung des 1,5 °C-Ziels leisten. Vor diesem Hintergrund folgen wir einer klaren Philosophie und setzen bei der Energieversorgung unserer Standorte konsequent auf den Einsatz regenerativer Energien.

”

Jan Reblin,

Chief Operations Officer und Chief Customer Officer

Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Klima- und Umweltschutz

GRI 3-3
2-28

Der Schutz von Klima und Umwelt ist wohl eine der größten Herausforderungen für uns alle. Als international tätiges Unternehmen ist die DRÄXLMAIER Group in mehreren Dimensionen vom Klimawandel und seinen Auswirkungen betroffen. Nur wenn es uns gelingt, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern, können wir die Zukunft unseres Unternehmens und der Gesellschaft, in der wir leben, erfolgreich gestalten. Zugleich sehen wir darin jedoch auch eine Vielzahl von Chancen. So wirken die Herausforderungen des Klimawandels als Triebfeder für Innovation und neue Technologien – und werden zum Antrieb für die zukunftsorientierte Ausrichtung unseres Unternehmens.

Für die DRÄXLMAIER Group steht fest: Eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, die ökonomisches Wachstum mit ökologischen Zielen verbindet, ist für uns der einzig verantwortungsvolle Weg in die Zukunft. Daher haben wir den Klima- und Umweltschutz zentral im Unternehmen verankert. Die DRÄXLMAIER Group will Vorbild sein, wenn es darum geht, Gegenwart und Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Um diesen Anspruch umzusetzen, haben wir 2020 das Konzernprogramm ecosolutions gestartet, das unsere gesamte Wertschöpfungskette einschließt (siehe auch **Kapitel Nachhaltige Produkte**). Mit großer Konsequenz arbeiten wir daran, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und unserer Produkte zu reduzieren bzw. so gering wie möglich zu halten. Im Fokus stehen dabei der schonende Einsatz natürlicher Ressourcen, die Verfolgung des Kreislaufgedankens sowie die kontinuierliche Reduktion unserer Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen).

Wir haben uns verpflichtet, den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens zu entsprechen.

Dazu folgen wir einem Reduktionspfad mit dem Ambitionsniveau von 1,5 °C und wollen so bis 2029 zunächst alle unsere kurzfristig umsetzbaren Potenziale zur Emissionsreduktion und -vermeidung ausschöpfen.

Erst wenn wir dieses Zwischenziel erreicht haben, werden wir uns mit dem unvermeidlichen Restvolumen an Emissionen beschäftigen.

Gemeinsam auf dem Weg zur Klimaneutralität

2020 ist die DRÄXLMAIER Group dem Förderkreis der Stiftung KlimaWirtschaft (ehemals Stiftung 2°) beigetreten. Mit diesem Engagement wollen wir Debatten anstoßen und den konstruktiven Dialog mit der Politik und weiteren Akteuren suchen. Ziel ist es, gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten, wie die Automobilindustrie sich auf ihrem Weg zur Klimaneutralität aufstellen kann. So übernehmen wir als Familienunternehmen Verantwortung und leisten als Automobilzulieferer einen Beitrag dazu, dass individuelle Mobilität klimafreundlicher wird und dabei ökonomische wie soziale Anforderungen berücksichtigt werden.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Daraus folgt ein klarer Anspruch an jeden Einzelnen im Unternehmen: Von jedem Mitarbeitenden erwarten wir, schonend mit den vorhandenen Ressourcen und Rohstoffen umzugehen und die Maßnahmen für mehr Energieeffizienz zu unterstützen. Konkrete Rahmenbedingungen für den Umweltschutz setzt zudem unsere weltweit gültige EHS-Politik (Environment, Health and Safety). Unsere Standorte lassen wir nach dem international anerkannten Standard ISO 14001 auditieren. Im Berichtsjahr wurde die Gruppenzertifizierung, in die 40 Standorte einbezogen sind, erfolgreich absolviert und das entsprechende Matrixzertifikat erteilt. Aufgrund pandemiebedingter Anpassungen in der Belegschaft umfasst diese Zertifizierung derzeit jedoch nur 79 % der Beschäftigten unserer Produktionswerke, nachdem der Abdeckungsgrad im Vorjahr noch bei 90 % gelegen hatte. Dessen ungeachtet wollen wir bis Ende 2025 eine Abdeckung von 100 % erreichen. Um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen, überwachen EHS-Spezialisten an allen Standorten die Wirksamkeit von Effizienzmaßnahmen, etwa mithilfe eines weltweit standardisierten Energiedaten-Managementsystems, das alle unsere Standorte einbezieht. EHS-relevante Kennzahlen werden monatlich dokumentiert und dann zusammen mit ökonomischen Leistungsindikatoren wie zum Beispiel Produktions- oder Anwesenheitsminuten als KPIs dargestellt. Abweichungen dieser KPIs von +/-15 % zum Vormonat werden kommentiert.

Alle KPIs und EHS-Aspekte werden mit Blick auf deren Effizienz in einem jährlich von den Werksleitungen der Produktionsstätten durchgeführten EHS-Managementreview bewertet. Aus den Ergebnissen wird in der Zentrale ein Group-Review erstellt, aus dem das Management entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

DRÄXLMAIER überzeugt mit Klima-Engagement

In einer Spezialausgabe hat das Nachrichtenmagazin Focus 130 deutsche Unternehmen mit ausgezeichneten Leistungen beim



Klima-Engagement gelistet – darunter auch die DRÄXLMAIER Group, die den vierten Platz in der Kategorie Automobil und Zulieferer belegte. Damit gehört DRÄXLMAIER zu den Unternehmen in Deutschland, die laut Burda-Verlag und dem Programm „For Our Planet“ durch ihre Klima- und Umweltschutzbemühungen besonders in ihrer jeweiligen Branche herausstechen. Die Daten für die Bewertung wurden in einem umfangreichen Verfahren erhoben, unter anderem mittels einer anspruchsvollen Online-Befragung. Die bewerteten Unternehmen wurden

von Nachhaltigkeits-Experten auf Basis ausgewählter Kriterien und Benchmarks analysiert.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

» Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Emissionen und Energie

Emissionen

GRI Um Transparenz über unsere Aktivitäten zum Klimaschutz zu schaffen, erstellen wir seit 2012 jährlich eine umfassende Bilanz unserer 2-4 3-3
302-1 THG-Emissionen. Zudem erarbeiten wir für unsere Produktions-
302-3 standorte, wo der Großteil unserer Emissionen nach Scope 1 und
305-1 2 entsteht, einen Plant Carbon Footprint, der die entsprechenden
305-2 Emissionen des jeweiligen Werks abbildet. Auf dieser Grundlage
305-3 entwickeln wir einen Werksemissionsfaktor, der als Indikator für die
305-4 werksspezifische Performance mit Blick auf die THG-Emissionen dient und im Zeitverlauf die erreichte Verbesserung und Weiterentwicklung des Werkes dokumentiert. Zugleich dient der Werksemissionsfaktor zur Errechnung des produktspezifischen CO₂e-Fußabdrucks und ermöglicht so, die in der Produktion entstandenen Emissionen den einzelnen Produkten zuzurechnen. Damit ist sichergestellt, dass sich werksspezifische Verbesserungen auch auf die CO₂-Bilanz der dort hergestellten Produkte auswirken.

Für die Berechnung unserer THG-Emissionen setzen wir auf die weltweit anerkannten Standards des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol). Als Konsolidierungsansatz haben wir den operativen Kontrollansatz gewählt: Alle unsere Standorte, über die wir die volle Entscheidungsbefugnis haben, sind damit Bestandteil unserer Betrachtung. In die Berechnung wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll identifizierten Treibhausgase einbezogen, sie werden dementsprechend in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) ausgewiesen.

Seit 2021 berechnen wir zudem biogenes Kohlenstoffdioxid und weisen dies separat (Out of Scopes) aus. Die Emissionsfaktoren stammen hauptsächlich aus Modellierungen mit der GaBi (Ganzheitliche Bilanzierung)-Software, aber auch aus öffentlich zugänglichen Datenbanken, etwa vom Verband der Automobilindustrie (VDA, Emissionsfaktoren 2019), dem britischen Umweltministerium (DEFRA, 2021) und der Quantis-Software (Scope 3 Evaluator). Falls beispielsweise Lieferanteninformationen noch nicht anders verfügbar sind nutzen wir Emissionsfaktoren aus der GaBi-Software. Als letzte Alternative greifen wir auf Daten aus externen Studien zurück.

Im Rahmen des Climate Change Questionnaires übermitteln wir die THG-Bilanz von DRÄXLMAIER jährlich an das Carbon Disclosure Project (CDP). Die unabhängige und gemeinnützige Organisation CDP fordert jedes Jahr Unternehmen auf, ihre CO₂e-Emissionen und ihre Strategien im Umgang mit dem Klimawandel offenzulegen.

2021 haben wir zum fünften Mal in Folge den Score B auf einer Skala von A [Leadership] bis D [Disclosure] erreicht. Zudem zeichnet CDP Unternehmen in Bezug auf ihr Supplier Engagement aus. Hier konnten wir im Jahr 2021 einen A-Score erreichen.

CDP
Climate Change Score



CDP
Supplier Engagement
Rating



Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels haben wir im Jahr 2021 eine Neuausrichtung im Bereich Klimamanagement angestoßen, um unsere Treibhausemissionen möglichst schnell und effizient zu reduzieren. Mit einer Überarbeitung des Corporate Carbon Footprints (CCF) wird die Konformität der aktuellen Berechnung mit den Anforderungen des GHG Protocol sichergestellt und damit eine valide Basis für unsere Klimazielsetzung geschaffen. Als Orientierungsrahmen für die Definition kurzfristiger Ziele dienen uns die Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi).

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

› Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Mit dieser Neuausrichtung stellen wir sicher, dass unsere Reduktionsziele den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Eindämmung des Klimawandels folgen. Nach der grundlegenden methodischen Überarbeitung des Corporate Carbon Footprints haben wir 2021 als Basisjahr für unsere Reduktionsziele festgelegt. Dadurch ist ein Vorjahresvergleich in diesem Berichtsjahr nicht möglich.

Scope 1 umfasst die direkten Emissionen aus der Verbrennung in stationären oder mobilen Anlagen an unseren eigenen Standorten, beispielsweise die Diesel- und Benzinverbräuche unserer eigenen Fahrzeugflotte und den Verbrauch von Gas und Heizöl zur Wärmeerzeugung.

Außerdem werden in Scope 1 auch flüchtige Gase aus Kältemittel- und Kühlanlagen bilanziert. Ein durchgeführtes Screening ergab, dass der Anteil von THG-Emissionen aus flüchtigen Gasen von Kältemittel- und Kühlanlagen bezogen auf unsere gesamten Emissionen in Scope 1 und 2 weniger als 1 % betrug. Daher sehen wir THG-Emissionen aus flüchtigen Gasen von Kältemittel- und Kühlanlagen nicht als relevant an und haben diese von der Bilanzierung ausgenommen. 2021 betragen die absoluten Scope-1-Emissionen der DRÄXLMAIER Group 18.854 t CO₂e.

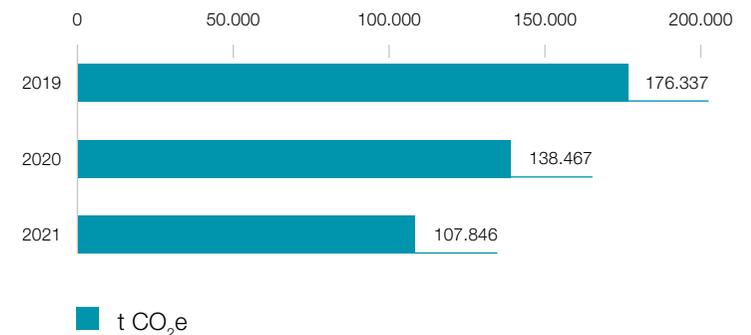
Scope 2 erfasst die indirekten Emissionen, die durch den Zukauf von Energie verursacht werden. Darin enthalten sind die von uns zugekaufte Elektrizität und Fernwärme. Entsprechend dem in der GHG Protocol Scope 2 Guidance vorgeschriebenen Prinzip des Dual Reporting ermitteln wir Scope-2-Emissionen unseres Strombezugs auf zwei Arten: zum einen nach der standortbasierten Methode, die Emissionen resultierend aus der durchschnittlichen Emissionsintensität der länderspezifischen Stromnetze angibt, zum anderen nach der marktbasierter Methode, bei der die Emissionsfaktoren aus vertraglichen Instrumenten der Stromanbieter abgeleitet werden. Sofern keine anbieterspezifischen Informationen verfügbar sind, wird der Residualmix des jeweiligen Landes verwendet

oder, falls auch dieser nicht verfügbar ist, der entsprechende länderspezifische Emissionsfaktor als Ersatz gewählt.

Die absoluten standortbasierten Scope-2-Emissionen betragen 165.492 t CO₂e. In der marktbasierter Berechnung ergaben sich Scope-2-Emissionen in Höhe von 88.992 t CO₂e. Die Ermittlung erfolgt auf Basis unserer absoluten Emissionen nach Scope 1 und 2 in Relation zu unserem Umsatz. Der THG-Intensitätsquotient für das Jahr 2021 beträgt 23,4 t CO₂e/Mio. EUR Umsatz, 2020 lag er bei 33,0 t CO₂e/Mio. EUR Umsatz.

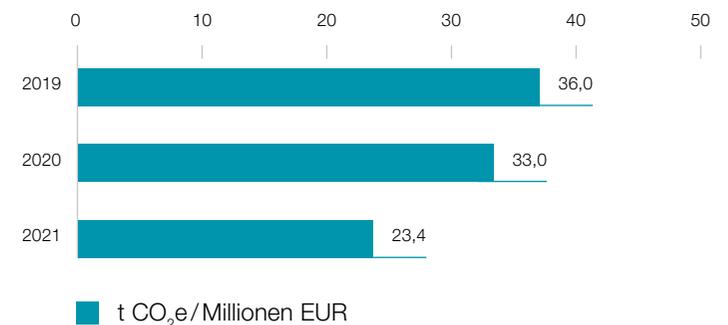
THG-Emissionen

Scope 1 und 2 (marktbasierter)



THG-Intensität

Scope-1- und -2-Emissionen pro EUR Umsatz in Millionen



Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

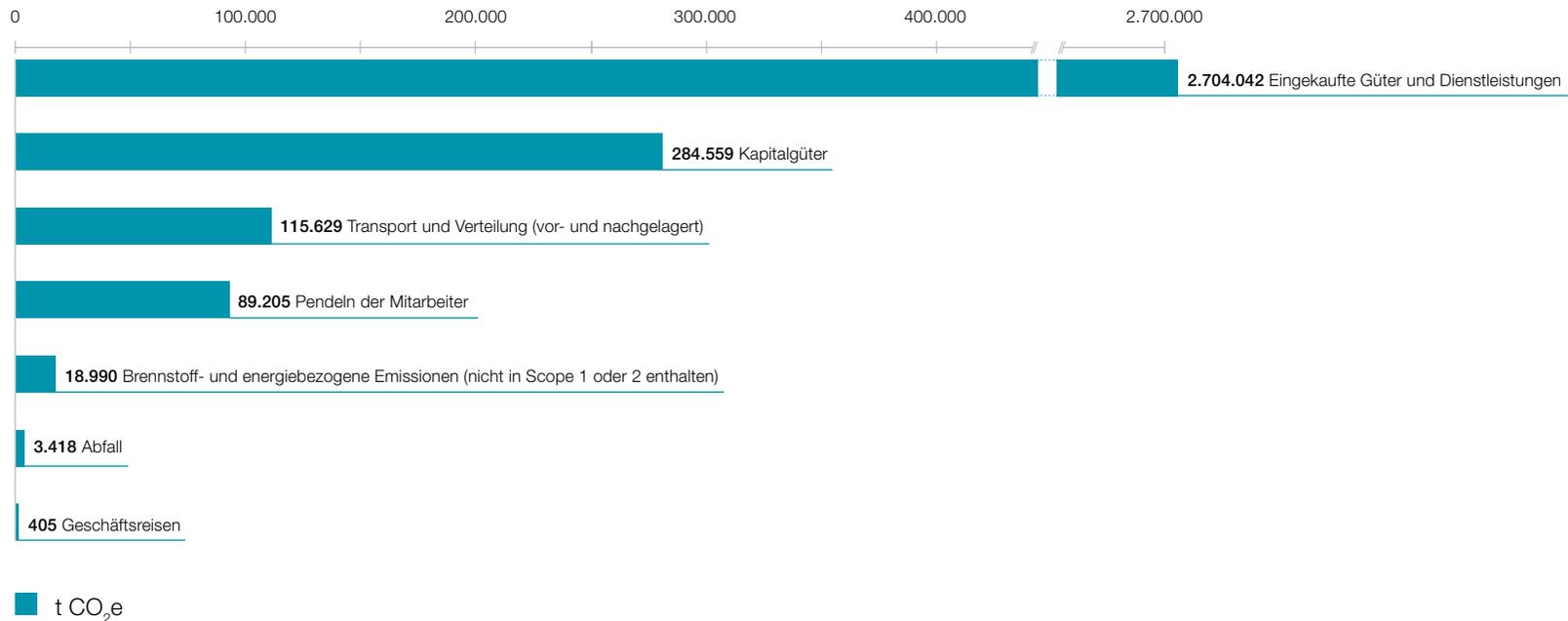
Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Zu unserem CO₂e-Fußabdruck zählen nicht nur die eigenen THG-Emissionen, die direkt durch die Energieversorgung an unseren Standorten entstehen, sondern auch die indirekten THG-Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, welche durch unsere Geschäftstätigkeit und unser Handeln ausgelöst werden. Diese werden in **Scope 3** bilanziert. Die für unsere THG-Bilanz relevanten Kategorien sind eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Kapitalgüter, Logistik- und Transportdienstleistungen, Geschäftsreisen, der Pendelverkehr unserer Beschäftigten, der Abfall, die Weiterverarbeitung sowie die End-of-Life-Behandlung unserer verkauften Produkte sowie weitere kraftstoff- und energierelevante Aktivitäten, sofern diese nicht bereits in Scope 1 und 2 erfasst sind.

Scope-3-Kategorien



Im Berichtsjahr betragen die absoluten Scope-3-Emissionen 3.278.785 t CO₂e, wobei der Großteil von unseren eingekauften Gütern und Dienstleistungen verursacht wurde. Branchenbedingt und aufgrund unseres Geschäftsmodells liegen die Scope-3-Emissionen um ein Vielfaches höher als unsere Emissionen nach Scope 1 und 2.

Aufgrund der hohen Komplexität bei der Ermittlung von Scope-3-Emissionen überarbeiten wir unsere Methoden und Datenbeschaffungsprozesse kontinuierlich. Daher sind Vergleiche mit dem Vorjahreswert nur in eingeschränktem Maße möglich.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

› Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Die eigene Mobilität nachhaltig gestalten

Die nachhaltige Mobilitätsstrategie von DRÄXLMAIER beruht auf drei Säulen: Werksbusse, Flotte und Global Travel Management. Die Nutzung von Werksbussen wird effizient per Management-Tool organisiert und trägt so zur Reduktion von Emissionen bei, insbesondere im Vergleich mit der Anfahrt im privaten PKW. Weitere THG-Einsparungen lassen sich durch eine optimierte Routenplanung erreichen, ebenso wie über die Auswahl der Dienstleister nach ökologischen und sozialen Kriterien. Dazu gehören beispielsweise der Einsatz möglichst umweltschonender Fahrzeuge sowie die Einhaltung der Nachhaltigkeitspolitik für Lieferanten bei Ausschreibungen und Betrieb.

Mit der Elektrifizierung der DRÄXLMAIER Flotte und dem damit verbundenen Ausbau der Ladeinfrastruktur wollen wir einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität erreichen. Bis zum Jahr 2026 sollen dazu so weit wie möglich voll-elektrische Fahrzeuge genutzt werden. Einen wichtigen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen, leistet auch die 2020 fertig gestellte Photovoltaikanlage an unserem Hauptsitz in Vilsbiburg. Über diese können sowohl elektrische Firmenfahrzeuge als auch Elektroautos von Mitarbeitenden besonders umweltfreundlichen Strom beziehen. Allein durch die neue Anlage, die auf dem Dach des bestehenden Parkhauses errichtet wurde, werden jährlich rund 560 Tonnen CO₂e eingespart. Dabei fließt der Strom nicht nur in die Akkus der parkenden Fahrzeuge, sondern wird auch für den allgemeinen Betrieb des Standorts genutzt.

Auch unsere Dienstreisen gestalten wir so CO₂e-effizient wie möglich. Die Auswahl der Dienstleister und die Optimierung der Reisewege sind dabei die wichtigsten Stellschrauben. Anbieter von Reisedienstleistungen werden nach ökologischen und sozialen Faktoren ausgewählt. So setzen wir auf Vertragshotels in der Nähe unserer Standorte, die Förderung von Bahnreisen, Direktflüge statt Umsteigeverbindungen sowie auf Mietwagenanbieter mit modernen Fahrzeugflotten, die sich durch einen möglichst geringen CO₂e-Ausstoß auszeichnen.

Neben diesen drei Säulen steht die Suffizienz im Vordergrund, also das konsequente Vermeiden von Fahrten und Dienstreisen. Hier tragen wir beispielsweise durch die Förderung der Arbeit im Homeoffice maßgeblich zum Klimaschutz bei.

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

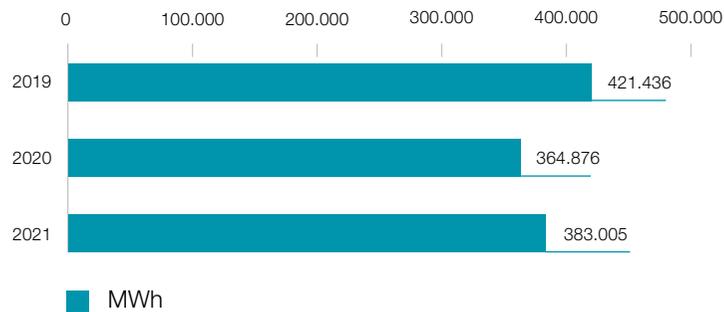
GRI-Index

Inhaltsverzeichnis

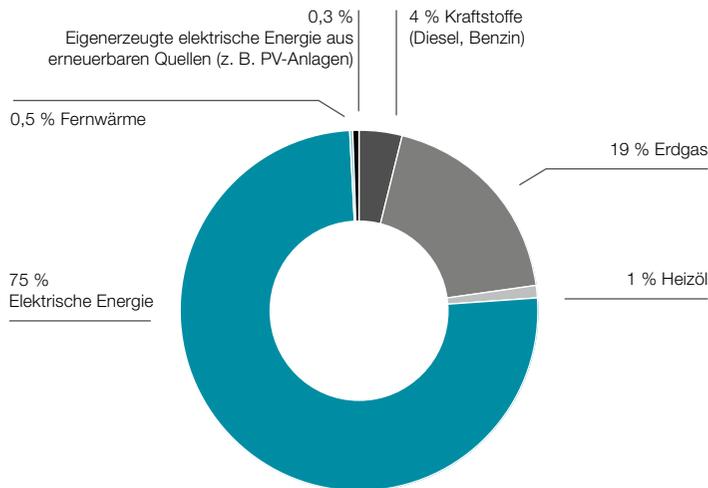
Energie

Während das Vorjahr noch durch pandemiebedingte Unterbrechungen der Produktion an verschiedenen Standorten gekennzeichnet war, normalisierte sich der Betrieb im vergangenen Jahr wieder. 2021 wurden bei der DRÄXLMAIER Group insgesamt 383.005 MWh (Vorjahr: 364.876 MWh) Energie genutzt, im Wesentlichen in Form von elektrischer Energie – auch aus unseren Photovoltaikanlagen – zur Wärmeerzeugung durch Erdgas und Heizöl sowie als Kraftstoffe. Zudem beziehen wir an einem unserer Standorte Fernwärme.

Gesamtenergienutzung der DRÄXLMAIER Group



Energienutzung nach Energieträgern



Ein wesentlicher Aspekt unserer Aktivitäten ist die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz. Die unternehmensweite Messung und Steuerung der Energienutzung bildet die Grundlage dafür. Denn ein dauerhafter und kontinuierlicher Fortschritt ist grundsätzlich nur durch eine strukturierte Vorgehensweise erreichbar. Aus diesen Gründen führen wir seit 2017 an unseren energieintensiven Standorten Potenzialanalysen durch. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf das Aufzeigen kurzfristiger und schnell umsetzbarer Verbesserungen, sondern untersuchen gezielt die vielschichtigen Handlungsfelder, die einen Bezug zum Thema Energie aufweisen oder dafür relevant sind. So tragen wir dem Ziel einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens Rechnung.

Wir wollen mit Energie schon heute so verantwortungsvoll wie möglich umgehen und setzen dabei auf ein breites Spektrum verschiedener Technologien.

Dieses reicht von stromsparender LED-Beleuchtung über moderne Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und einer effizienten Kältetechnik, Solar- und Geothermie bis hin zu Photovoltaik-Anlagen für die Eigenproduktion von elektrischer Energie.

Zudem reduzieren wir kontinuierlich den Energieverbrauch unserer Produktionsanlagen, indem wir beispielsweise intelligente Ein- und Abschaltkonzepte nutzen.

Bei der Energieversorgung unserer Standorte setzen wir konsequent auf den Einsatz regenerativer Energien. Dies ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der DRÄXLMAIER Group – und zugleich der größte Hebel zur Erreichung unserer Klimaziele. An erster Stelle steht dabei die Eigenerzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Zudem beziehen wir auch elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen auf dem globalen Strommarkt, sofern dieser die von uns definierten Kriterien erfüllt.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

› Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Wir fokussieren uns dabei auf Direktverträge (engl. Power Purchasing Agreements (PPA)) mit Erzeugern regenerativer Energien (Windparks, PV-Felder usw.).

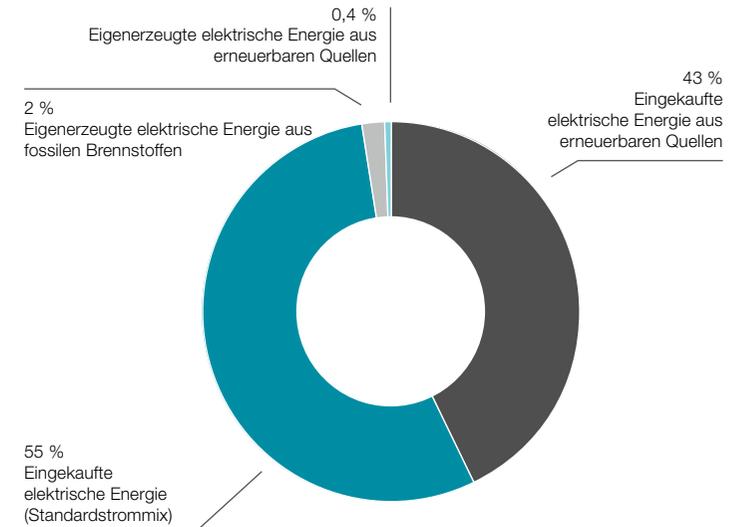
Die von DRÄXLMAIER gekaufte Menge an Energie aus erneuerbaren Quellen darf bilanziell ausschließlich DRÄXLMAIER angerechnet und keinem weiteren Kunden verkauft werden. Mit einem Teil der Erlöse aus dem Strombezug muss der Ausbau erneuerbarer Energien gefördert werden. Zudem legen wir Wert auf die unabhängige Verifikation der Angaben des Stromanbieters im Zuge der Zertifizierung. Darüber hinaus bevorzugen wir Anbieter, die nicht an der Planung und dem Betrieb von Kohle- und Atomkraftwerken beteiligt sind und die negativen ökologischen Auswirkungen der Erzeugungsanlagen minimieren.

Durch die Verankerung dieser Vorgaben in den Einkaufsprozessen stellen wir systematisch alle Werke auf regenerative Energie um und fördern gleichzeitig weltweit deren Ausbau.

Transparenz schafft hier als Steuerungsgröße der Anteil an eingekaufter elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen, den wir 2021 mehr als verdoppeln konnten – er wuchs von 18 % im Vorjahr auf 44 % im Jahr 2021. Dies entspricht einer Gesamteinsparung von ca. 30.000 t CO₂e¹.

¹ Zur Berechnung wurde der deutsche location-based Emissionsfaktor verwendet.

Zusammensetzung der genutzten elektrischen Energie



Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

› Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Neues Tool zur Verbesserung der Ressourceneffizienz etabliert

Seit Anfang des Jahres 2021 setzen wir das Trackingtool Sustainability Measure Tracking (SMT) im operativen Tagesgeschäft ein. Das Tool dient der vollumfänglichen Erfassung nachhaltigkeitsrelevanter Aktivitäten, die der Erhöhung der Ressourceneffizienz dienen – sowohl mit Blick auf den Energieeinsatz [kWh] als auch beim Wasserverbrauch [m³], beim Abfallaufkommen [t] und bei den logistischen Aufwänden [km]. Die entsprechenden Maßnahmen können die Gebäudeinfrastruktur ebenso betreffen wie produktionsspezifische oder logistische Prozesse. Auch innerbetriebliche organisatorische Maßnahmen mit Sensibilisierungs- und Steuerungsfunktion werden abgebildet. Schon jetzt zeigt sich das enorme Potenzial des Trackings: Unsere Nachhaltigkeitsverantwortlichen zählten allein 120 Maßnahmen für das Jahr 2021. Mehr als 85 Maßnahmen konnten bis Ende 2021 bereits umgesetzt werden.

In Summe wurden im Jahr 2021 Einsparungen von mehr als 5.000 MWh ermöglicht.

Einspareffekte durch die Optimierung von Beleuchtungssystemen spielen dabei eine zentrale Rolle. Das betrifft zum einen den Wechsel der eingesetzten Beleuchtungstechnologie selbst und zum anderen die Optimierung in Richtung einer bedarfsgerechten Nutzung. Auch die Optimierung der Druckluftsysteme wurde im Berichtszeitraum fortgesetzt. Innerhalb der Produktionstechnik trägt die Reduzierung von Standby-Verbräuchen wesentlich zur Effizienzsteigerung bei. Die gezielte Deaktivierung und Reaktivierung von Peripheriegeräten und -anlagen führt zu deutlichen Energieeinsparungen. Beispielhaft dafür steht die Maßnahme am mexikanischen Standort San Luis Potosi: Hier wurden durch eine Optimierung der Standby-Zeiten der Spritzgussanlagen Reduktionen von 1 GWh ermöglicht.

Eigene Stromerzeugung als Leistungsindikator eingeführt
DRÄXLMAIER trägt über eine gesteigerte Eigenversorgung mit regenerativen oder energieeffizienten Technologien zu einer Reduktion von CO₂e-Emissionen bei. Im Zusammenhang mit der Platzierung des ESG-bezogenen Schuldscheindarlehens (siehe Kapitel Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften – Auf einen Blick) wurde dazu 2021 der Leistungsindikator (Key Performance Indicator, KPI) Eigenstrompotenzial eingeführt, der den geplanten Bau eigener Stromerzeugungsanlagen bei DRÄXLMAIER abbildet und dessen gezielte Steuerung ermöglicht.

Nachhaltiges Bauen

Auch beim Aus- und Umbau unserer Standorte berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte. So haben wir an unserem Leipziger Standort im August 2021 ein Blockheizkraftwerk mit einer installierten Leistung von 263 kW in Betrieb genommen.

2022 werden wir weitere nachhaltige Baumaßnahmen umsetzen und beispielsweise in unserem Werk in Tepic (Mexiko) eine PV-Anlage, Solar Tubes und eine Abwärmenutzungsanlage installieren. In Summe wird damit eine jährliche Einsparung von 421 t CO₂e ermöglicht.

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

» Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Wasser

Die DRÄXLMAIER Group nutzt Wasser nicht intensiv, daher wurde der Wasserverbrauch in der Materialitätsanalyse nicht als wesentliches Thema benannt. Dennoch haben wir uns entschieden, über das Thema zu berichten, da die Verfügbarkeit von Wasser global von großer Bedeutung ist.

Die DRÄXLMAIER Group will auch in dieser Hinsicht ein Vorbild sein und im eigenen Betrieb auf den sparsamen und sorgsamen Umgang mit dieser wertvollen Ressource achten.

Das Wassermanagement hat im Rahmen unserer EHS-Politik den gleichen Stellenwert wie das Abfall- oder Energiemanagement. Über unsere Managementsysteme prüfen wir kontinuierlich den Frischwasserverbrauch und die Abwassereinleitung, die damit verbundene Boden- und Grundwasserbelastung sowie den Umgang mit umwelt-/wassergefährdenden Stoffen. Sollte es zu einem Vorfall kommen, beseitigen und dokumentieren wir den aufgetretenen Mangel sofort.

2021 betrug der Wasserverbrauch der DRÄXLMAIER Group 613.121,77 m³. Den höchsten Verbrauch verzeichnen wir in den Sanitäranlagen unserer Werke. Um hier Wasser zu sparen, installieren wir wassersparende Armaturen und achten auf effiziente Installationen unter Berücksichtigung der Aspekte zur Trinkwasserhygiene. Zudem nutzen wir Wasser für geschlossene Kreisläufe, etwa in Heiz- und Kühlsystemen. In unserem Werk Landau benötigen wir Wasser in geringen Mengen für die Lackabscheideprozesse.

Wir wollen Wasser vor allem dort sorgsam nutzen, wo es besonders knapp ist.

Daher kommen an unseren Standorten in wasserarmen Ländern Regenwasserrückhaltebecken zum Einsatz. So entsteht derzeit an unserem Standort in Tepic, Mexiko, ein Regenwasserrückhaltebecken mit 3.000 m³ und eine Abwasseraufbereitungsanlage.

Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

» Abfall

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Abfall

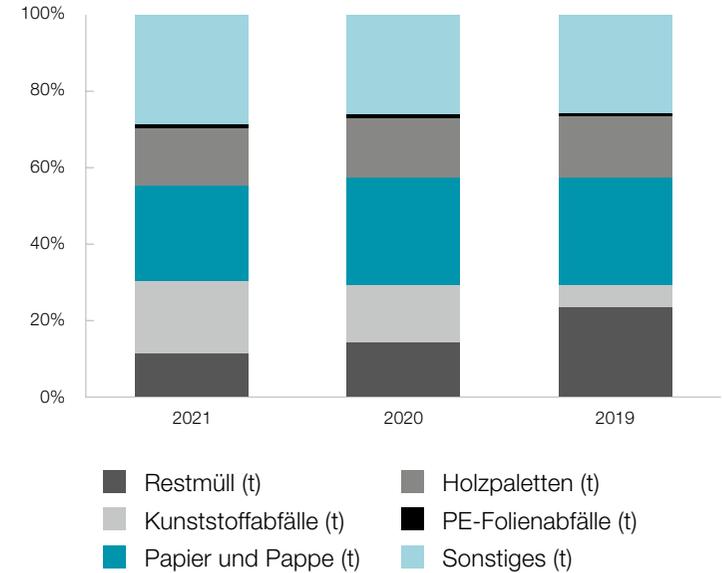
GRI 3-3, 306-1, 306-2, 306-3 Die Menge und die Art der an unseren Standorten entstehenden Abfälle sind wichtige Indikatoren für unseren Materialbedarf und einen nachhaltigen Materialeinsatz in der Organisation. Schon seit 2015 setzen wir dabei zur Erfassung aller bei DRÄXLMAIER entstehenden Abfälle auf eine Datenbank. Sie ist die Grundlage für unser weltweites Reporting im Abfallmanagement.

Über die kontinuierliche Auswertung aller Abfallarten decken wir Materialverschwendung auf, analysieren deren Ursachen und können entsprechende Maßnahmen zur Abfallvermeidung definieren. Dabei gilt der Grundsatz: Vermeidung vor Verwertung. Wobei für uns Recycling neben der rohstofflichen Nutzung auch für die direkte Weiterverwendung von Gütern steht. Maßnahmen wie eine unternehmensweite Betriebsmittelbörse zur Wiederverwendung gebrauchter Wirtschaftsgüter zwischen den Standorten stützen diese Vorgehensweise.

Ist eine Abfallvermeidung oder Weiterverwendung technisch nicht umsetzbar, bemühen wir uns, die Recyclingquote sowie die Recyclingfähigkeit unserer Abfälle stetig zu erhöhen. So fordern wir Recyclingnachweise unserer Entsorger ein und achten bei Neuausschreibungen auf nachhaltig wirtschaftende regionale Partner. So werden Entsorger bevorzugt, die bessere Recycling-Quoten erreichen können als ihre Wettbewerber. Die Deponierung von Abfällen wird so weit als möglich vermieden.

2021 wurde für alle Produktionsstandorte eine verbindliche Recycling-Quote verabschiedet, die bis 2030 kontinuierlich erhöht werden soll.

Darstellung der Abfallentsorgung als Diagramm



Verantwortung übernehmen – nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

» Abfall

Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Behältermanagement – Kreislaufwirtschaft konkret

Mehr als 9,5 Millionen Behälter und 1.500 verschiedene Behältertypen sind weltweit bei der DRÄXLMAIER Group im Einsatz. Dies macht das Behältermanagement zu einer komplexen Aufgabe, bei der es gilt, den gesamten Lebenszyklus der Behälter – vom Rohstoff bis zur Wiederverwertung – im Blick zu behalten.

Damit die eingesetzten Behälter einen minimalen Umwelteinfluss haben, hat DRÄXLMAIER den Closed Loop für Behälter entwickelt. Schon bei der Entwicklung der Behälter wird dabei an deren Wiederverwendbarkeit gedacht, wenn sie einmal als Behälter ausgedient haben. So können die eingesetzten Rohstoffe sortenrein recycelt werden. Die verwendeten Materialien zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit, gute Recyclingfähigkeit und einen geringen CO₂e-Fußabdruck aus.

Über unsere Behälterinformations- und Steuerungssysteme sind wir in der Lage, unsere Lager- und Transitbestände in Echtzeit zu überwachen und annähernd 100 % der Behälter proaktiv zu managen. Zugleich lässt sich der CO₂e-Fußabdruck bis zum End-of-Life des Behälters exakt darstellen. Auch der aktuelle Zustand

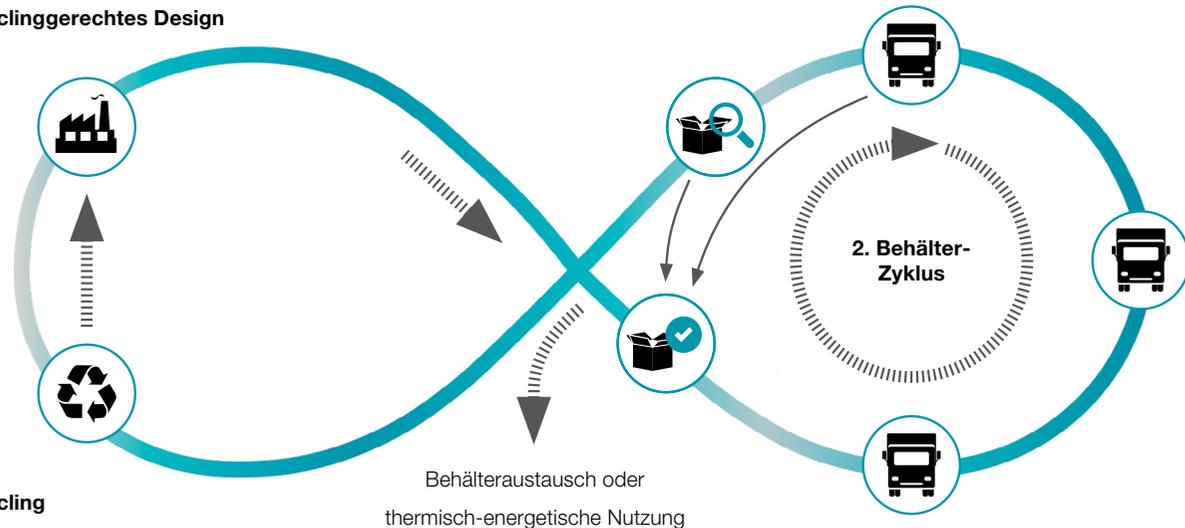
des Behälters wird dokumentiert. Sollte ein Behälter beschädigt sein, wird er nach Möglichkeit repariert – in Deutschland unter anderem von Mitarbeitern der Landshuter Werkstätten, einem Unternehmen für Menschen mit Behinderung. Damit kommen wir auch unserer sozialen Verantwortung nach.

Dank der regelmäßigen Wartung und Instandsetzung der reparaturfähigen Behälter verdoppelt sich deren Nutzungsdauer – auf durchschnittlich fünf anstatt zweieinhalb Jahre. Den in Deutschland 2015 eingeschlagenen Weg zur Müllvermeidung gehen wir nun auch an unseren internationalen Standorten.

Rollierend wie in den vergangenen Jahren konnten auch 2021 Einsparungen von mehr als 2.000 t CO₂e im Bereich des Closed-Loop-Prozesses in der Behälterlogistik verzeichnet werden. Konkret tragen hierzu insbesondere Wiederverwendung, Reparatur und Recycling der Behälter bei. Des Weiteren konnten ca. 1000 t CO₂e durch die Vermeidung von Transporten mittels lokaler Behälterreparaturen sowie durch die Nutzung und Optimierung von Mehrwegbehälterkonzepten eingespart werden.

Prozessbeschreibung Behältermanagement

1. Recyclinggerechtes Design



3. Recycling

Behälteraustausch oder thermisch-energetische Nutzung

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Übersicht absolute Kennzahlen

	Einheit	2021	2020	2019
Standorte				
GRI 2-4 Produktionswerke	Anzahl	56	50	50
102-7 302-1 305-1 305-2 305-3 306-1 306-3 Sonstige Standorte (z. B. Verwaltung, Logistik, Entwicklung, Vertrieb)	Anzahl	32	10	n. a.
Management-Systeme¹				
ISO 14001	Anzahl	40	39	39
ISO 45001	Anzahl	23	23	23
Treibhausgasemissionen²				
Scope 1	t CO ₂ e	18.854	21.487	24.534
Scope 2 (marktbasiert)	t CO ₂ e	88.992	116.980	151.803
Scope 2 (standortbasiert)	t CO ₂ e	165.492	169.180	183.449
Scope 1 + 2 (marktbasiert) gesamt	t CO ₂ e	107.846	138.467	176.337
Scope 3	t CO ₂ e	3.278.785	688.202	647.902
Out of Scopes				
Biogene Emissionen	t CO ₂ e	17.913	-	-
Energieträger²				
Kraftstoffe (Diesel, Benzin)	MWh	15.651	14.971	19.169
Erdgas	MWh	74.388	68.050	75.807
Heizöl	MWh	4.419	4.444	4.490
Elektrische Energie ³	MWh	285.514	276.368	319.055
Fernwärme	MWh	1.813	1.043	2.915
Eigenerzeugte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien	MWh	1.220	-	-
Gesamtenergienutzung	MWh	383.005	364.876	421.436

¹ Bezogen auf Produktionswerke

² Bezogen auf Produktionswerke und sonstige Standorte

³ Die Zahlen aus 2020 und 2019 inkludieren sowohl fossile Brennstoffe als auch erneuerbare Energien

⁴ Die BHKWs wurden in den Jahren 2020 und 2019 doppelt erfasst. Die Zahlen zu elektrischer Energie und Gesamtenergienutzung sind deshalb für 2020 und 2019 nicht repräsentativ

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung der genutzten elektrischen Energie²

Eingekaufte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien	MWh	125.090	50.477	41.296
Eingekaufte elektrische Energie (Standardstrommix)	MWh	160.424	221.557	273.713
Elektrische Energie aus Eigenerzeugung aus fossilen Brennstoffen ⁴	MWh	5.632	4.334	4.046
Eigenerzeugte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien	MWh	1.220	-	-
Gesamte elektrische Energie	MWh	292.366	276.368	319.055

Abfall¹

Gefährlicher Abfall	t	1.195	1.317	1.868
Ungefährlicher Abfall	t	33.088	28.303	34.640
Gesamtabfallaufkommen	t	34.283	29.620	36.508

Wasser¹

Gesamtwasserverbrauch	m ³	613.121,77	583.268	715.284
-----------------------	----------------	------------	---------	---------

¹ Bezogen auf Produktionswerke

² Bezogen auf Produktionswerke und sonstige Standorte

³ Die Zahlen aus 2020 und 2019 inkludieren sowohl fossile Brennstoffe als auch erneuerbare Energien

⁴ Die BHKWs wurden in den Jahren 2020 und 2019 doppelt erfasst. Die Zahlen zu elektrischer Energie und Gesamtenergienutzung sind deshalb für 2020 und 2019 nicht repräsentativ

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Übersicht spezifische Kennzahlen

	Einheit	2021	2020	2019
Standorte				
GRI 2-4 Produktionswerke	Anzahl	56	50	50
102-7 302-3 305-4 403-8 Sonstige Standorte (z. B. Verwaltung, Logistik, Entwicklung, Vertrieb)	Anzahl	32	10	n. a.
Management-Systeme¹				
ISO 14001: Abdeckungsgrad aller Mitarbeiter der Produktionswerke	Prozent	79 %	90 %	91 %
ISO 45001: Abdeckungsgrad aller Mitarbeiter der Produktionswerke	Prozent	43 %	53 %	56 %
Umsatz der DRÄXLMAIER Group				
Umsatz pro Jahr	Mrd. EUR	4,6	4,2	4,9
THG-Intensität²				
Scope 1 + 2 (marktbasiert)	t CO ₂ e / Mio EUR	23,4	33	36
Energieträger²				
Kraftstoffe (Diesel, Benzin)	MWh/Mio. EUR	3,4	3,6	3,9
Erdgas	MWh/Mio. EUR	16,2	16,2	15,5
Heizöl	MWh/Mio. EUR	1,0	1,1	0,9
Elektrische Energie ³	MWh/Mio. EUR	62,1	65,8	65,1
Fernwärme	MWh/Mio. EUR	0,4	0,2	0,6
Gesamtenergienutzung	MWh/Mio. EUR	83,3	86,9	86,0

¹ Bezogen auf Produktionswerke

² Bezogen auf Produktionswerke und sonstige Standorte

³ Die Zahlen aus 2020 und 2019 inkludieren sowohl fossile Brennstoffe als auch erneuerbare Energien

⁴ Die BHKWs wurden in den Jahren 2020 und 2019 doppelt erfasst. Die Zahlen zu elektrischer Energie und Gesamtenergienutzung sind deshalb für 2020 und 2019 nicht repräsentativ

Verantwortung übernehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte



Klima- und Umweltschutz

Emissionen und Energie

Wasser

Abfall

Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung der genutzten elektrischen Energie²

Eingekaufte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien	MWh/Mio. EUR	27,2	12,0	8,4
Eingekaufte elektrische Energie (Standardstrommix)	MWh/Mio. EUR	34,9	52,8	55,9
Elektrische Energie aus Eigenerzeugung aus fossilen Brennstoffen ⁴	MWh/Mio. EUR	1,2	1,0	0,8
Eigenerzeugte elektrische Energie aus erneuerbaren Energien		0,3	-	-
Gesamte elektrische Energie	MWh/Mio. EUR	63,6	65,8	65,1
Abfall¹				
Spezifisch (Gesamtabfall/Produktionsminute)	g/min	11,0	7,8	8,1
Wasser¹				
Spezifisch (Gesamtverbrauch/Anwesenheitsminute)	m ³ /min	0,1	0,1	0,1

¹ Bezogen auf Produktionswerke

² Bezogen auf Produktionswerke und sonstige Standorte

³ Die Zahlen aus 2020 und 2019 inkludieren sowohl fossile Brennstoffe als auch erneuerbare Energien

⁴ Die BHKWs wurden in den Jahren 2020 und 2019 doppelt erfasst. Die Zahlen zu elektrischer Energie und Gesamtenergienutzung sind deshalb für 2020 und 2019 nicht repräsentativ

Soziale Verantwortung – Haltung verpflichtet

DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement



“ Die Unternehmenskultur von DRÄXLMAIER ist geprägt von unseren Werten: Verantwortung, Vertrauen und Toleranz. Weltweit verbinden sie die Menschen im Unternehmen und schaffen einen Zusammenhalt, der uns gerade auch in schwierigen Zeiten erfolgreich sein lässt. Dies macht uns sehr stolz – denn es zeigt einmal mehr, dass wir nicht nur ein Familienunternehmen, sondern auch eine Unternehmensfamilie sind.

”

Roland Polte,
Chief Human Resources Officer

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

» DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Soziale Verantwortung – Haltung verpflichtet

GRI 2-7
3-3
401-1 Wir sind ein Familienunternehmen mit einer Tradition von mehr als 60 Jahren. Daraus erwächst uns eine besondere Verantwortung gegenüber den Menschen, die uns als Unternehmen begleiten. Allen voran gilt dies für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Leistung und ihre Motivation sind der Motor für unseren Erfolg. Ihr Know-how und ihre Leidenschaft sind die Grundlagen für Innovation und Zukunftsfähigkeit. Aber auch unseren Geschäftspartnern wollen wir fair und verantwortungsvoll begegnen, ebenso wie den vielen Nachbarn, die wir an unseren rund 60 Standorten in aller Welt haben. Als Corporate Citizen engagieren wir uns dazu in unterschiedlichsten Projekten, stets mit dem Ziel, zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen, als deren Teil wir uns verstehen.

DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber

Weltweit arbeiten rund 72.000 Menschen mit 85 unterschiedlichen Nationalitäten für unser Unternehmen. Ihnen gegenüber sehen wir uns als Arbeitgeber in einer besonderen Verantwortung und bieten ihnen ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld, faire Vergütung sowie zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – über alle Hierarchieebenen hinweg und an allen unseren Standorten weltweit. Kurz: Wir wollen ein Top-Arbeitgeber sein und auch als solcher wahrgenommen werden, denn wir wollen auch in Zukunft Talente und Know-how-Träger für uns gewinnen, sie fördern und so langfristig im Unternehmen halten.

Der Markt bestätigt uns, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind.

**Die DRÄXLMAIER Group hat die Auszeichnung
„Top Employer Ingenieure Deutschland“ 2021
zum 14. Mal in Folge erhalten.**

Damit zählt unser Unternehmen erneut zum Kreis ausgezeichneter Arbeitgeber der Automobilindustrie in Deutschland. Bei dieser umfangreichen Arbeitgeberstudie evaluierten unabhängige Experten erfahrener Wirtschaftsprüfungsunternehmen im Auftrag des Top Employers Institute die Personalprozesse und -strategien der teilnehmenden Unternehmen.

Forschung meets DRÄXLMAIER

Der DRÄXLMAIER Campus zählt zu den jüngeren Standorten der DRÄXLMAIER Group in Deutschland. Mitten auf dem Gelände der Technischen Universität in Garching bei München, in der „Neuen Mitte GALILEO“, forschen junge Expertinnen und Experten aus den Bereichen Software, Ingenieurwesen und Design sowohl an innovativen Technologien für die Automobilindustrie als auch an individuellen Lösungen für das Automobil der Zukunft.

Auf die Grundsätze unseres Handelns haben wir uns in drei Policies verpflichtet, die unternehmensweit gelten und durch die die Werte Verantwortung, Vertrauen und Toleranz geprägt sind. So stellt unsere **Sozialpolitik** sicher, dass die international anerkannten Menschenrechte in der gesamten DRÄXLMAIER Group respektiert und gelebt werden. Die **Mitarbeiterpolitik** beschreibt das Verhalten, das von den Führungskräften und der Belegschaft der DRÄXLMAIER Group im Unternehmensalltag nach innen und außen erwartet wird.

Die **EHS-Politik (Environment, Health, Safety)** legt – neben den Grundsätzen für den Umweltschutz – die Rahmenbedingungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen fest.

Verantwortung wahrnehmen – nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

➤ **DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber**

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Klare Rahmenbedingungen für die Beschäftigung

Eine faire und marktgerechte Vergütung ist Grundvoraussetzung, um qualifizierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. Fairness und Chancengleichheit bestimmen auch hier unser Handeln.

So gibt es bei DRÄXLMAIER bereits seit 2015 ein global einheitliches Job-Mapping sowie Vergütungsstrukturen, die sich sowohl an den spezifischen Rahmenbedingungen der lokalen Märkte ausrichten als auch weltweit vergleichbar und transparent sind. Die Grundlage dafür ist unsere weltweite Funktionsstruktur, die eine international durchgängige und vergleichbare Bewertung aller Positionen im Unternehmen ermöglicht – über alle Länder, Standorte und Gesellschaften hinweg. Als Bewertungsmaßstab dienen dabei allein die Anforderungen an und die Verantwortungen in der jeweiligen Position.

Die Funktionsstruktur wiederum ist Basis für unsere Vergütungsstrukturen. So stellen wir sicher, dass sich die Vergütung nach der Qualifikation, den Anforderungen der Stelle und der individuellen Leistung richtet. Dabei halten wir uns selbstverständlich stets an die geltenden gesetzlich garantierten Mindestentgelte und Mindestnormen.

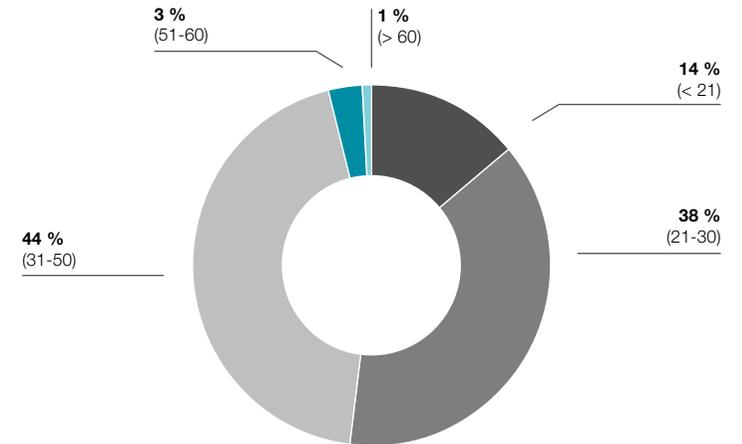
Die jeweilige Vergütung wird landesspezifisch durch Zusatzleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Rabatte für Mitarbeitende oder Gratifikationen für langjährige Betriebstreue ergänzt.

Einstellungen 2021

16.537*

* Stammmitarbeiter, inkl. Erweiterungen, Vertretungen, Übernahmen, Sonstiges z. B. Unternehmensveränderungen

Altersstruktur DRÄXLMAIER Group



Regionsstruktur DRÄXLMAIER Group



Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

➤ **DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber**

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Qualifizierte Mitarbeitende im Unternehmen halten

Um die Innovationskraft und den Erfolg der DRÄXLMAIER Group zu sichern, ist es entscheidend, spezifisches Know-how extern für das Unternehmen zu gewinnen, falls es intern nicht ausreichend vorhanden ist. Gleichzeitig ist es erforderlich, unseren heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rechtzeitig passende Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um sie erfolgreich an das Unternehmen zu binden und die Fluktuation zu minimieren. Um zielgruppenspezifisch auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden zu reagieren und diesen entsprechen zu können, arbeiten wir innerhalb unseres globalen Human Resource-Netzwerks mit einem weltweit verfügbaren Retention-Toolkit. Dieser praxiserprobte Maßnahmenkatalog besteht aus erfolgreich umgesetzten Best Practices zur Mitarbeiterbindung in den verschiedenen Ländern, die so über das gesamte Unternehmen hinweg geteilt werden.

Mit den meisten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir seit vielen Jahren verbunden.

Die Tragfähigkeit der Beziehung zwischen Belegschaft und Unternehmen hat sich 2021 erneut bestätigt, als es galt, gemeinsam den Herausforderungen der Pandemie zu begegnen.

Dieser Zusammenhalt macht uns sehr stolz – denn er zeigt einmal mehr, was das Familienunternehmen DRÄXLMAIER auszeichnet: dass wir nicht nur ein Familienunternehmen, sondern auch eine Unternehmensfamilie sind.

Dieses besondere Verhältnis führt immer wieder zu überdurchschnittlichen Leistungen. So erreichte DRÄXLMAIER Tunesien beispielsweise – trotz schwieriger Rahmenbedingungen während der Pandemie – den ersten Platz bei den Human Resource Awards Tunisia 2021 für beste Human Resource-Praktiken. Initiiert von der tunesischen Vereinigung der Verantwortlichen für Ausbildung und Humanmanagement in den Unternehmen (ARFORGHE) und der Konrad-Adenauer-Stiftung wurden die Awards bereits zum

achten Mal vergeben. Neben der Gesamtwertung erreichte DRÄXLMAIER jeweils erste Plätze in den Bereichen „Ausbildungspolitik und Kompetenzentwicklung in der COVID-19 Krise“, „Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ und „CSR, Umweltbewusstsein und Sozialdialog“.

Regelmäßig führen wir internationale Mitarbeiterbefragungen durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu messen und aus den Ergebnissen sowohl Verbesserungsmaßnahmen auf globaler als auch lokaler Ebene abzuleiten. Die letzte Mitarbeiterbefragung fand 2018 statt, die Beteiligungsrate lag bei 75 %. Die Ergebnisse zeigten unter anderem, dass 73 % unserer Mitarbeitenden DRÄXLMAIER als attraktiven Arbeitgeber bewerten, der nach dem Urteil von 77 % unserer Belegschaft zudem sichere Arbeitsplätze bietet. Für 69 % der Mitarbeitenden verhält sich ihr direkter Vorgesetzter wertschätzend und vertrauensvoll. Die Gesamtzufriedenheit in Bezug auf die Arbeitsbedingungen liegt auf einer Skala von 1 bis 5 bei 3,61. Die ursprünglich für das Jahr 2021 geplante nächste Befragung wurde aufgrund der anhaltenden Pandemie verschoben. Sie wird 2022 mit einem überarbeiteten Konzept durchgeführt werden, das die lokalen Besonderheiten an unseren Standorten noch besser berücksichtigt. Auf Basis der Ergebnisse wird dann ein neuer Zielwert für die Mitarbeiterzufriedenheit festgelegt.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir unsere Arbeitgeberattraktivität kontinuierlich steigern. So arbeiten wir derzeit an der Umsetzung eines weltweiten Hybrid-Working-Konzepts, das unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit möglichst optimale Arbeitsbedingungen bieten soll – sowohl im Büro, als auch im Homeoffice. Durch die konsequente Vereinfachung, Standardisierung und Digitalisierung unserer Prozesse wollen wir die Anwenderfreundlichkeit der HR-Dienstleistungen für die Belegschaft erhöhen. Zudem führen wir kontinuierlich neue Plattformen und Technologien ein, um die Zusammenarbeit sowohl lokal als auch global in Echtzeit zu ermöglichen und sie effektiver und einfacher zu gestalten. Damit wollen wir die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern und zugleich die Unternehmenssicherheit verbessern

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

› Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

GRI 3-3
404-2 Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen – und so liegt uns als Familienunternehmen die Förderung junger Menschen besonders am Herzen. Aus diesem Verständnis heraus ist DRÄXLMAIER in vielen Ländern der Welt Vorreiter bei der Ausbildung junger Menschen. In neun Berufsgruppen bereiten sich derzeit rund 1.000 Auszubildende an 29 Standorten in 12 Ländern auf ihre berufliche Zukunft vor. Als Partner in den verschiedenen Regionen wirken wir so dem Fachkräftemangel entgegen, geben jungen Menschen eine Zukunftsperspektive und gewährleisten zugleich hohe und weltweit einheitliche Standards bei der Ausbildung.

Egal an welchem unserer Standorte die Auszubildenden tätig sind: Weltweit kommen dabei die gleichen hochwertigen Werkzeuge, Maschinen, Anlagen sowie Mess- und Prüfmittel zum Einsatz.

Die in Training und Ausbildung tätigen Mitarbeitenden werden weltweit durch ein Train-the-Trainer-Konzept nach einem einheitlichen Qualifizierungssystem geschult, das zudem regelmäßig an neue Technologien und Anforderungen angepasst wird.

Frühzeitig übertragen wir unseren Auszubildenden Verantwortung, fördern ihre internationale Berufserfahrung und bieten ihnen so auch langfristig eine Perspektive im Unternehmen. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem jährliche Auslandsaufenthalte im Rahmen des Förderprogramms AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie Exkursionen zu unseren rumänischen Standorten Timișoara und Hunedoara oder auch spezifische Sprachkurse im Ausland.

Weltweit engagieren wir uns für die Ausbildung junger Menschen an unseren Standorten – und investieren überdurchschnittlich viel in unsere Auszubildenden, denn ihr Können und ihr Know-how

sind die Grundlage für unsere Zukunft. Die Ausbildungsquote liegt mit 1,52 % auf einem für unsere Branche hohen Niveau – in den kommenden zwei Jahren wollen wir sie kontinuierlich bis auf 2,0 % steigern.

Mit der Eröffnung eines weiteren Ausbildungszentrums in Jemmal, Tunesien, die für 2022 vorgesehen ist, gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung.

Wir sind stolz darauf, nahezu allen unseren Auszubildenden ein Übernahmeangebot machen zu können. Selbst im Jahr 2021, das stark von der Pandemie geprägt war, konnten wir 96,6 % von ihnen übernehmen. In den fünf Jahren zuvor lag die Übernahmequote¹ bei durchschnittlich 98 %.

Seit vielen Jahren belegen überdurchschnittliche Leistungen unserer Auszubildenden den Erfolg unseres Ansatzes. Auszubildenden in Deutschland, die einen sehr guten IHK-Abschluss erreicht haben, bieten wir für bestimmte Studienrichtungen ein Stipendium an. Die Teilnehmenden sind auch meist gleichzeitig als Werkstudenten bei DRÄXLMAIER beschäftigt. Aktuell haben fünf Teilnehmende einen Stipendiaten-Vertrag.

Mit unserem internationalen Trainee-Programm leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Entwicklung junger Potenzialträger bei der DRÄXLMAIER Group. In verschiedenen Modulen und Auslandsinsätzen lernen unsere Trainees unter anderem interkulturelles Arbeiten, Selbstreflexion und Karriereplanung. Diverse Einsätze in verschiedenen Positionen eines Fachbereichs fördern interdisziplinäres Denken und Arbeiten und ermöglichen zugleich, komplexes Wissen zu erwerben und in kurzer Zeit ein weites Netzwerk im Unternehmen aufzubauen.

¹ Anteil der Auszubildenden (mind. 1 Jahr Ausbildung) weltweit pro Jahr an der Anzahl der Mitarbeitenden weltweit (Headcount)

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

› Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Erfolgskonzept duale Berufsausbildung

Als Unternehmen mit deutschen Wurzeln tragen wir das Konzept der dualen Berufsausbildung an unsere Standorte in aller Welt. Wir sind aktiver Partner bei der Akquise von Fördermitteln, qualifizieren Lehr- und Ausbildungspersonal vor Ort in den Ländern und unterstützen Schulen, andere Unternehmen und staatliche Institutionen beim Aufbau und der Ausgestaltung von Ausbildungswerkstätten und Ausbildungsrahmenlehrplänen. Wir geben proaktiv unsere Erfahrung und unser Wissen weiter und unterstützen so die Ausbildung junger Frauen und Männern in aller Welt – denn auch darin sehen wir einen wichtigen Bestandteil unserer Verantwortung als Unternehmen.

Ausbildung bei der DRÄXLMAIER Group



Weiterbildung

Im Wissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt die Zukunft unseres Unternehmens. Aus dieser Überzeugung heraus zielt unsere Personalarbeit auf die systematische und gezielte Kompetenzerweiterung unserer Beschäftigten – fachlich und persönlich, auf allen Hierarchieebenen und in allen Regionen. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir zudem auf die zukunftsgerichtete Entwicklung unserer Führungskräfte. „We inspire to grow“ – und schaffen so die benötigten Kompetenzen im Unternehmen, um für

die Anforderungen der Zukunft optimal aufgestellt zu sein.

Vor diesem Hintergrund etablieren wir eine globale Leistungs- und Lernkultur, die Talente fördert, Performance honoriert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über ihre gesamte Berufslaufbahn hinweg innovative und individuelle Lernkonzepte bietet. Basierend auf unserem Kompetenzmodell und den jeweiligen fachlichen Anforderungen evaluieren wir bei allen Beschäftigten die individuellen Entwicklungsbedarfe und bieten ein umfassendes und breitgefächertes Angebot zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Die Palette der Maßnahmen reicht von Kursen in der DRÄXLMAIER Business Academy mit globalem Standard-Trainingsprogramm über ein vielfältiges E-Learning-Angebot bis hin zu Soft-Skill-Trainings und externen Seminaren.

In sogenannten fachlich-technischen Trainings bereiten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch spezifische Qualifizierungsmodule gezielt auf zukünftige Herausforderungen vor. So können sie der zunehmenden Automatisierung, Vernetzung und Technisierung begegnen und sich zugleich neue Chancen erschließen.

Zudem unterstützen wir unsere Beschäftigten durch gezieltes Mentoring bei ihrer weiteren beruflichen Entwicklung. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen übernehmen eine Mentorenfunktion, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern basierend auf ihren eigenen Erfahrungen berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Damit wird neben der individuellen Karriereentwicklung auch eine Kultur des offenen Austauschs im Unternehmen gefördert.

So ermöglichen wir allen Mitarbeitenden eine langfristige und individuelle Karriereentwicklung. Um offene Positionen optimal zu besetzen und unseren Talenten eine langfristige Perspektive im Unternehmen zu bieten, identifizieren, validieren und entwickeln wir im Rahmen unseres Talent-Managements gezielt Mitarbeitende mit besonderem Leistungspotenzial.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

➤ Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

⏪ Inhaltsverzeichnis

Mit unserem Excellence Award, den wir regelmäßig verleihen, würdigen wir herausragende Einzel- und Teamleistungen in verschiedenen Kategorien, basierend auf unserem Unternehmensleitbild und unseren Unternehmenswerten. Den Excellence Award erhalten Mitarbeitende, Projektteams und Standorte, die Innovationen vorangetrieben, außergewöhnliche Ergebnisse erzielt und überdurchschnittliche Qualität geliefert haben. Zugleich soll die Auszeichnung Ansporn für alle sein, über sich selbst hinauszuwachsen und so zum Erfolg der DRÄXLMAIER Group beizutragen.

Zukunftsthema Weiterbildung

Um für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein, arbeiten wir derzeit am Aufbau von Talentnetzwerken. Dabei schaffen wir im Rahmen unseres Performance- und Talent-Managements Transparenz bezüglich der leistungstragenden und besonders talentierten Beschäftigten, indem wir diese in einem strukturierten Prozess identifizieren und innerhalb der Managementebenen kalibrieren. Nachfolgend fördern wir Sichtbarkeit, Eigeninitiative und die Vernetzung dieser Beschäftigten im Rahmen von Talentprogrammen, beispielsweise durch fachbereichsübergreifende Projekte mit Ergebnispräsentationen auf Vorstandsebene, Netzwerk-Treffen mit dem Senior Management sowie individuelle Entwicklungspläne.

In unserem Weiterbildungsangebot haben die verschiedenen Aspekte und Themen der Nachhaltigkeit einen besonderen Stellenwert. Ab dem Jahr 2022 werden von der Business Academy fortlaufend aufeinander aufbauende Lerninhalte zur Verfügung gestellt.

Den Beginn macht ein webbasiertes Training, das sich an alle Beschäftigten wendet und die Grundlagen der Nachhaltigkeit vermittelt.

Die spezifische Planung und Durchführung der Schulung an den einzelnen Standorten ist dabei eine besondere Herausforderung. Dennoch ist es unser Ziel, bereits 2022 mehr als 90 % der weltweiten Belegschaft mit dem Training oder mit Kommunikationsmaßnahmen zu erreichen und grundlegend für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren.

Diese Zielquote wollen wir auch langfristig halten und beziehen daher auch die Schulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unsere Planungen mit ein.

Zudem konzipieren wir 2022 entsprechende Folgeschulungen, die sich noch konkreter mit den Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit befassen. Im Anschluss daran werden wir unseren Fokus auf die Umsetzung funktionspezifischer Schulungen legen, um noch vor 2025 eine umfassende Schulungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung zu haben.

Verantwortung wahrnehmen – nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



Soziale Verantwortung – Haltung und Verpflichtung zugleich

DRÄXLMAIER – ein attraktiver Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

➤ **Diversität und Gleichstellung**

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

⬅ Inhaltsverzeichnis

Diversität und Gleichstellung

GRI 2-7
3-3
405-1
405-2

Für DRÄXLMAIER steht Diversität für das Miteinander unterschiedlichster Individuen, die sich austauschen, beeinflussen, voneinander lernen und sich weiterentwickeln, um gemeinsam Ziele zu erreichen. Wir sind überzeugt: Die unterschiedlichen Persönlichkeiten, Kompetenzen, Denkweisen und individuellen Hintergründe unserer rund 72.000 Mitarbeiter in aller Welt sind der Katalysator für unsere Innovationsfähigkeit. Deshalb schätzen und fördern wir die Vielfalt unserer Belegschaft – und leben eine Kultur, die Unterschiede würdigt. Dabei streben wir an, dass alle Altersgruppen und Geschlechter möglichst ausgewogen im Unternehmen vertreten sind.

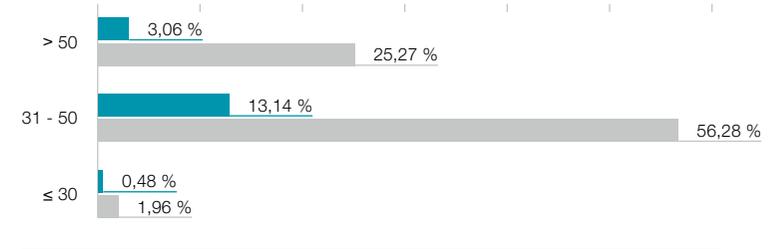
Wir wertschätzen alle unsere Beschäftigten, unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Alter oder Weltanschauung. Jede und jeder Einzelne erhält bei DRÄXLMAIER die gleichen Chancen, sich einzubringen, weiterzuentwickeln und beste Leistung zu erbringen.

Dieser Anspruch bezieht ausdrücklich auch die Vergütung mit ein: So schaffen wir zum einen Transparenz hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Stellen und sichern zum anderen eine marktgerechte Bezahlung basierend auf der Tätigkeit des Beschäftigten – unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Nationalität, Alter, Behinderung oder Geschlecht. So erreichen wir im weltweiten Vergleich der Gehälter von Frauen und Männern ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis.

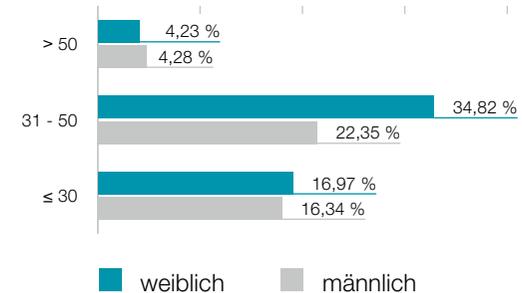


Diversität innerhalb der Mitarbeiterkategorien nach Alter und Geschlecht in %*

(Senior) Management



Mitarbeitende



Hinsichtlich der kulturellen Vielfalt im Unternehmen profitieren wir durch die große Anzahl verschiedener Nationalitäten in unserer Belegschaft. Im Jahr 2021 arbeiteten Menschen aus 85 Nationen in über 20 Ländern bei der DRÄXLMAIER Group. Wir schätzen diese kulturelle Vielfalt und fördern sie durch Anerkennung, Respekt und Einbeziehung der individuellen Bedürfnisse und der kulturellen Unterschiede, etwa in unserer Kommunikation, sowie durch Mitarbeiterangebote wie beispielsweise einen Familientag oder Aktivitäten zum Weltfrauentag.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

» **Diversität und Gleichstellung**

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« **Inhaltsverzeichnis**

Auch spezielle Einrichtungen wie Gebetsräume für Angehörige verschiedener Religionen stellen wir zur Verfügung.

Wir schaffen räumliche sowie zeitliche Voraussetzungen für die Ausübung diverser religiöser Aktivitäten, bieten ein vielfältiges Verpflegungsangebot für alle Bedürfnisse und Weltanschauungen, und respektieren kulturelle Gebräuche bei unseren Unternehmensaktivitäten. So wurden beispielsweise bei DRÄXLMAIER Tunesien verschiedene Aktivitäten während des Ramadan organisiert. Gemeinsam nehmen dort Mitarbeitende und Management nach Sonnenuntergang das Abendessen, das Iftar, in der Kantine ein.

Zudem schaffen wir Angebote für die verschiedenen Lebensphasen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um eine möglichst optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu gewährleisten. Dazu gehören vor allem flexible Gleitzeitmodelle, zeitgemäße und entlastende Wechselschichtmodelle, mobiles Arbeiten und Homeoffice, feste Telearbeitsplätze, Vertrauensarbeitszeit im Managementbereich und die Möglichkeit, firmeneigenes IT-Equipment auch teilweise privat nutzen zu können. Bei Bedarf ermöglichen wir Sonderurlaube oder schaffen und vermitteln Kinderbetreuungsangebote.

Diversität und Chancengleichheit beginnen bei DRÄXLMAIER bereits mit gezielten Initiativen im Rahmen der Ausbildung. So setzt sich DRÄXLMAIER bereits seit 2016 dafür ein, dass auch geflüchtete Menschen einen Ausbildungsplatz erhalten. Seitdem absolvierten rund 20 Geflüchtete ihre Ausbildung bei DRÄXLMAIER in unterschiedlichen Ausbildungsberufen – etwa als Fachinformatikerin und Fachinformatiker, Fachkraft für Lagerlogistik oder als Mechatronikerin und Mechatroniker. Über eine vorausgehende mehrmonatige Einstiegsqualifizierung konnten sich die geflüchteten Jugendlichen optimal auf die anschließende Ausbildung vorbereiten, die dann auch mehrheitlich mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen wurde. Der Großteil der Auszubildenden – rund 98 % – wurde im Anschluss von DRÄXLMAIER übernommen.

Nicht zuletzt setzen wir uns dafür ein, junge Frauen für naturwissenschaftlich-technische Berufe und Studiengänge zu begeistern.

Dazu nutzen wir unter anderen den Girls' Day sowie die Girls'-Day-Akademie in Landau, die während der Schulzeit und in den Ferien stattfindet.

Zentrale Anlaufstelle für Beschwerden

Auch die Ergebnisse der internationalen Mitarbeiterbefragung spiegeln wider, dass bei DRÄXLMAIER Vielfalt und Chancengleichheit gelebte Kultur sind. So bestätigte ein Großteil der Belegschaft, dass innerhalb des Unternehmens alle Mitarbeitenden nach den gleichen Grundsätzen und Regeln behandelt werden (Skalenwert 3,6 von 5).

Wer dennoch Grund zur Beschwerde sieht oder einen Verstoß gegen diese Grundsätze melden will, dem steht ein etablierter Beschwerdemechanismus zur Verfügung, der weltweit von allen Beschäftigten – auf Wunsch auch anonym – genutzt werden kann. Eine weltweit gültige Policy beschreibt den Prozess zur Handhabung einer Beschwerde, setzt die Standards und Leitlinien für die jeweiligen Länder und berücksichtigt zudem die jeweils gültigen lokalen Rahmenbedingungen. Regelmäßig informieren wir alle Mitarbeitenden weltweit über diesen Beschwerdeprozess, den wir zudem möglichst einfach strukturiert haben, um seine Wirksamkeit sicherzustellen.

Nachdem wir wegen der pandemiebedingten Einschränkungen unser weltweites Pilotprojekt zum Thema Hybrid Working nicht wie geplant im Jahr 2021 starten konnten, wollen wir es nun 2022 umsetzen.

Ziel des Projekts ist es, durch flexible Arbeitsbedingungen der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben noch stärker Rechnung zu tragen. Dabei werden insbesondere auch die Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Fokus stehen.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

➤ **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

⏪ Inhaltsverzeichnis

Arbeits- und Gesundheitsschutz

GRI 3-3
403-1
403-2
403-3
403-7
403-8
403-9
Wir wollen unseren Beschäftigten ein sicheres Arbeitsumfeld bieten sowie ihre Gesundheit erhalten und fördern. In unserer EHS-Politik haben wir uns dazu verpflichtet, nicht nur die geltenden Gesetze und Normen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten, sondern zudem gemäß eigener, oft über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehender Regeln, verantwortlich zu handeln. Dabei orientieren wir uns stets am neuesten Stand der Technik und nutzen etablierte Verfahren und Instrumente wie beispielsweise 5-Why und Ishikawa, um weitere Optimierungen zu ermöglichen.

Die Kompetenz unserer Beschäftigten wird durch global gültige Stellen- und Funktionsbeschreibungen unter Berücksichtigung des DRÄXLMAIER-Kompetenzprofils sichergestellt. Unsere Standorte lassen wir nach dem international anerkannten Standard ISO 45001 auditieren. Im Berichtsjahr wurde die Gruppenzertifizierung, in die 23 Standorte einbezogen sind, erfolgreich absolviert und das entsprechende Matrixzertifikat erteilt. Zugleich mussten aufgrund der Pandemie Zertifizierungen entfallen oder aufgeschoben werden, sodass der Abdeckungsgrad im Berichtszeitraum von 53 % auf 43 % aller Beschäftigten unserer Produktionsnetzwerke zurückging. Dessen ungeachtet bleibt es unser Ziel, bis Ende 2025 in der DRÄXLMAIER Group einen Abdeckungsgrad von 100 % zu erreichen.

Einhaltung von rechtlichen und anderen Verpflichtungen

Zur Bewertung der Einhaltung von gesetzlichen und anderen Verpflichtungen werden an jedem Produktionsstandort regelmäßige EHS-Reviews durchgeführt. Dabei bestimmen die EHS-Manager vor Ort die Anzahl und die Häufigkeit der Untersuchungen auf der Grundlage der Informationen zu Gefährdungspotenzial und Aktivitätsfrequenz. Feststellungen aus diesen Reviews werden dokumentiert und ausgewertet, die Ursachen werden behoben. Bei Bedarf werden Informationen zu diesen Feststellungen an alle anderen Standorte zur Prüfung weitergeleitet. Somit ist auch eine

kontinuierliche und standortübergreifende Verbesserung in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz gewährleistet.

Wir sind davon überzeugt, dass grundsätzlich alle Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten vermeidbar sind. Um uns kontinuierlich zu verbessern und das Arbeitsumfeld immer noch ein Stück sicherer zu gestalten, werden Arbeitsunfälle bei DRÄXLMAIER weltweit erfasst, analysiert und ausgewertet. Erkenntnisse aus Unfalluntersuchungen werden in Verbesserungsprojekten umgesetzt und auch intern weltweit zur Verfügung gestellt. Informationen zu Arbeitsunfällen, die so auch an anderen Standorten passieren könnten, werden mittels eines EHS-Alerts an alle Standorte zur Überprüfung geschickt. So lernen alle aus der Erfahrung Einzelner – und können gemeinsam besser werden. Weltweit werden in jedem Werk entsprechend rechtlicher und interner EHS-Vorgaben regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Dabei werden die Gefährdungen systematisch bewertet, im Anschluss werden Maßnahmen zur Minimierung eingeleitet und umgesetzt. Darüber hinaus werden alle Beschäftigten bei der Einstellung und danach mindestens einmal pro Jahr zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geschult. Sollten die individuelle Tätigkeit oder nationale Anforderungen dieses erfordern, erfolgen solche Schulungen auch häufiger.

Mit der Lost Time Injury Rate (LTIR) nutzen wir eine aussagekräftige und international vergleichbare Steuerungskennzahl. 2021 konnten wir die Unfallrate (Lost Time Injury Rate, LTIR) weiter verbessern – sie sank von 0,60 auf 0,52 Unfälle mit einer Ausfallzeit von einem Tag und mehr pro 200.000 geleisteten Arbeitsstunden.

Die meisten Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit waren Stolperunfälle sowie Prellungen und Schnittwunden, die beim Umgang mit Maschinen und Anlagen entstanden. 2021 gab es keine tödlichen Arbeitsunfälle.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

➤ **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

◀◀ **Inhaltsverzeichnis**

An allen Standorten sind Arbeitssicherheitsgremien etabliert, die mehrmals jährlich zusammenkommen. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Standorte. Gesundheits- und Sicherheitsthemen werden unternehmensweit durch die EHS-Politik geregelt. Die organisatorische Umsetzung der Politik obliegt den Standorten und den dort geltenden rechtlichen Vorgaben.

Weitere Fortschritte in Sachen Gesundheitsschutz wollen wir mit Hilfe der sogenannten Leitmerkmalmethode erreichen, die an allen Produktions- und Entwicklungsstandorten von DRÄXLMAIER verpflichtend eingeführt wird. Die Umsetzung regelt eine entsprechende Richtlinie, die Ende 2020 in Kraft getreten ist. Mit der Leitmerkmalmethode werden Tätigkeiten entsprechend der Höhe ihrer ergonomischen Belastungen für die Beschäftigten bewertet, um einen Maßstab für mögliche Verbesserungen in diesem Bereich zu erhalten. Erkenntnisse aus diesen Bewertungen wurden 2021 bereits für die Optimierung bestehender Arbeitsplätze wie auch für die Planung neuer Arbeitsplätze genutzt. Zusätzlich fördern wir die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Programm „better workplace“, das die vier Bereiche Gesundheit, Führung und Kultur, Attraktiver Arbeitsplatz und Arbeitssicherheit abdeckt und damit alle Maßnahmenbereiche unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) umfasst. Ein konzernweiter Rollout des Programms wird aktuell diskutiert und angestrebt.

Die betriebsmedizinische Betreuung an unseren Standorten gewährleisten wir zum einen durch fest angestellte Betriebsärztinnen und -ärzte und zum anderen durch Honorarverträge mit externen Ärztinnen und Ärzten. Die Ziele der Arbeitsmedizin bestehen in der Förderung, Erhaltung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der Gesundheit sowie der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden. In speziellen Betreuungsprogrammen werden Arbeitsbedingungen beurteilt, um mögliche Gesundheitsrisikofaktoren zu erkennen, Lösungsmöglichkeiten zur Risikominimierung zu definieren, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen.

Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch eine präventivmedizinische Betreuung an und arbeiten

konsequent an der Erweiterung dieses Angebots. An vielen Standorten finden regelmäßig Gripeschutzimpfungen und Brustkrebs-Präventionskampagnen statt.

Auch auf Dienstreisen liegt uns die Gesundheit unserer Beschäftigten am Herzen. So stellen wir ihnen in einem Vorgespräch Informationen zum Dienstreiseziel zur Verfügung. Liegt dieses in einem Risikogebiet, beraten wir die Reisenden umfassend. Empfohlene Schutzimpfungen werden erklärt und auf Wunsch auch durchgeführt. Nach Ende der Dienstreise besteht die Möglichkeit eines Reise-rückkehrgesprächs.

Im Fokus: COVID-19

Weiterhin stellt uns die COVID-19-Pandemie vor Herausforderungen. Insbesondere im Arbeits- und Gesundheitsschutz stehen die Bekämpfung der Pandemie und die Umsetzung der damit verbundenen Vorgaben und Maßnahmen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Bereits zu Beginn der Ausbreitung des Virus, im März 2020, wurden Schutzmaßnahmen und Vorgaben zu allen Aktivitäten rund um unsere Standorte in einem „How to manage COVID 19“-Handbuch dokumentiert. Dieses Handbuch wurde stetig erweitert, die entsprechenden Maßnahmen wurden weltweit angewandt. Musste ein Standort in einen Lockdown, so wurden vor Wiederaufnahme der Produktion mittels einer umfangreichen Checkliste alle Tätigkeiten überprüft – von der Anfahrt über das Betreten des Standorts, das Verhalten vor Ort, bis hin zu allen Tätigkeiten während des Arbeitsstages. Verschiedenste Maßnahmen, unter anderem die Anpassung der Lüftungssysteme, trugen dazu bei, dass DRÄXLMAIER bisher einen guten und sicheren Weg durch die Pandemie gefunden hat. Auch der betriebsmedizinische Dienst wurde vor dem Hintergrund der Pandemie weiterentwickelt, bestehende Abläufe wurden überprüft und optimiert. Koordiniert durch einen zentralen Krisenstab, der alle Funktionen und Standorte umfasst, werden seit Beginn der Pandemie die unterschiedlichen Lagen vor Ort bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

» Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

2021 wurden zudem an vielen Standorten der DRÄXLMAIER Group Impfkationen durchgeführt. In Deutschland wurde dazu ein „Impfbus“ eingesetzt, mit dem alle deutschen Standorte regelmäßig angefahren wurden, um sämtlichen Beschäftigten und deren Angehörigen ein Impfangebot machen zu können. Regelmäßig wurden zudem D-Shields und sonstiges medizinisches Material wie Masken und Desinfektionsmittel an medizinische Einrichtungen gespendet.

Gesellschaftliches Engagement

GRI 3-3
413-1 Als weltweit tätiges Unternehmen versteht sich die DRÄXLMAIER Group als Teil der Gesellschaft. Wir wollen das gesellschaftliche Umfeld aktiv mitgestalten, als verlässlicher Partner und Förderer von Kultur, Sport, Bildung und Sozialprojekten. Bei all unseren Aktivitäten ist uns die Nachwuchsförderung besonders wichtig, denn wir wollen jungen Talenten die Möglichkeit geben, sich frei und unabhängig zu entfalten.

Unser Ziel ist es, als Partner der Region durch unser Engagement den höchstmöglichen Nutzen für die Gesellschaft zu erzielen. Auch für dieses Engagement gelten klare Regeln, die wir in unserer Leitlinie Corporate Citizenship festgelegt haben. Diese legt die konzernweite strategische Ausrichtung der DRÄXLMAIER Group im Hinblick auf Sponsoring und Spenden fest. Genehmigungswege und Freigaben sind in einem Prozess genau definiert, ebenso wie die Entscheidungsfindung, ob Zuwendungen zulässig oder zustimmungspflichtig sind. Entsprechende Unterschriftsvollmachten sind konzernweit auf 5.000 EUR pro Projekt beschränkt.



Höhere Beträge sind durch den Leiter Marketing und Kommunikation zu genehmigen, bei dem auch die Governance zum Thema Corporate Citizenship sowie die Bearbeitung aller Sponsoring- und Spendenanfragen verankert sind.

Wir engagieren uns überall dort, wo wir mit Standorten präsent sind. Unser Engagement ist dabei so vielfältig wie die Regionen, in denen wir tätig sind. Hier einige Beispiele:

Leben schützen: soziale Verantwortung während der COVID-19-Pandemie

Das soziale Engagement der DRÄXLMAIER Group stand auch 2021 weitgehend im Zeichen der COVID-19-Pandemie: Bildungsinstitutionen und medizinische Einrichtungen vor Ort unterstützen, Versorgungsengpässe minimieren und damit helfen, Menschenleben zu schützen – die zahlreichen Aktivitäten an unseren weltweiten Standorten waren im zurückliegenden Jahr immer noch stark darauf ausgerichtet, die Folgen der Pandemie zu lindern. Die Wirksamkeit unserer Hilfeleistungen stand dabei stets im Fokus; gleichzeitig wollten wir aber auch Zeichen dafür setzen, dass wir gesellschaftliche Verantwortung als unternehmerische Verpflichtung begreifen – nicht zuletzt in Krisenzeiten wie diesen.

Serbien: Netzwerktechnik für Gesundheitseinrichtungen

An unseren serbischen Standorten stand 2021 die Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Engagements. So spendete die DRÄXLMAIER Group zahlreiche Netzwerkgeräte an das Gesundheitszentrum „Dr. Boško Vrebalov“ und das Allgemeine Krankenhaus „Đorđe Joanović“ in Zrenjanin. Dadurch konnten ein unterbrechungsfreier Systembetrieb, schneller Datentransfer und zuverlässige Datenverarbeitung ermöglicht sowie reibungslose Arbeitsabläufe sichergestellt werden. Bereits 2020 hatte DRÄXLMAIER beiden Einrichtungen mit Computer-Hardware und dringend benötigter Schutzausrüstung zur Infektionsvermeidung von Ärzten und Patienten während der COVID-19-Pandemie geholfen.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

➤ **Gesellschaftliches Engagement**

GRI-Index

⏪ **Inhaltsverzeichnis**

Moldawien: Engagement für Prävention, Ausbildung und Umweltschutz

In Moldawien engagierte sich DRÄXLMAIER 2021 vor allem in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Umweltschutz. In den Regionen um die Standorte Bălți und Cahul wurden insgesamt neun kommunale Gesundheitseinrichtungen mit medizinischem und sanitärem Material versorgt. Mehr als 200.000 Masken, etwa 300 D-Shield Schutzvisiere (eine Eigenentwicklung von DRÄXLMAIER) und 160 Liter Desinfektionsmittel halfen der lokalen Bevölkerung, sich vor Infektionen während der COVID-19-Pandemie zu schützen.

Zusätzlich unterstützte DRÄXLMAIER Bildungseinrichtungen in den Regionen rund um Bălți und Cahul mit gebrauchter Werkstattausstattung, IT-Equipment, Lampen, Möbeln und Spielgeräten für Kinder. Ziel war es, die Lernbedingungen in insgesamt zwei Kindergärten, zehn Schulen, zwei Berufsschulen und einem College maßgeblich zu verbessern.

Unser soziales Engagement in Moldawien reicht auch über das direkte Umfeld der Standorte hinaus. So unterstützte DRÄXLMAIER die Entstehung eines Hydrotherapie-Wasserbeckens im Phoenix-Zentrum, einem Projekt der Organisation Moldova AID. Das Zentrum bietet in der an Balti angrenzenden Region Riscani medizinische und soziale Betreuung für bedürftige Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Der Umweltschutz stand bei den Frühjahrs- und Herbstputzaktionen 2021 der Auszubildenden im Fokus. Zum Earth Day im April und bei den „World Cleanup“-Aktionen im September sammelten sie, gemeinsam mit ihren Ausbildern, Abfall aus der Natur im Umfeld unserer Standorte.

Auch an einer landesweiten Pflanzaktion zur nachhaltigen Begrünung Moldawiens beteiligten sich Freiwillige aus unserem Unternehmen. Denn laut Statistik sind derzeit nur elf Prozent des Territoriums der Republik Moldau mit Bäumen bedeckt. Nach Berechnungen von Fachleuten müssten es aber mindestens 25 % sein, um eine ausreichende Versorgung mit frischer Luft und Was-

ser zu gewährleisten. Mit ihrem Engagement wollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DRÄXLMAIER einen Beitrag leisten, diese Lücke zu schließen.

Rumänien: Einsatz für Menschen und Umwelt

Auch in Rumänien nahmen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DRÄXLMAIER Pitești 2021 an der weltweiten Umweltaktion „World Cleanup Day“ teil und befreiten den Wald bei Trivalevon von Müll. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten sie in nur wenigen Stunden mehr als 1,5 Tonnen Abfall – von Kunststoffen über Styropor, Kartonagen, Verpackungen bis hin zum Hausmüll – aus dem Raum Grigorești.

Darüber hinaus beteiligten sich Freiwillige von DRÄXLMAIER Timișoara an einer umfangreichen Baumpflanzaktion. Mit 200 Eichensetzlingen wurde die Schaffung eines Waldschutzgürtel rund um die Stadt gefördert.

Über die Teilnahme an karitativen Sportveranstaltungen unterstützten Beschäftigte von DRÄXLMAIER in Rumänien zwei soziale Institutionen: die Rafael Foundation, die kostenlose Therapien für Menschen mit Behinderung anbietet, sowie das Hospice Brasov, das sich der Hospizpflege widmet. Über finanzielle Zuwendungen an die beiden Einrichtungen förderte DRÄXLMAIER dieses Engagement zusätzlich.

USA: Beschäftigte unterstützen sozial benachteiligte Schüler und Senioren

Das Charity Committee des DRÄXLMAIER Werks in Duncan, SC, spendete im Juni 2021 an die Greer Community Ministries, um deren Programm „Essen auf Rädern“ zu unterstützen. Die gemeinnützige Organisation engagiert sich für sozial benachteiligte Senioren im Großraum Greer, South Carolina. Das Geld stammte aus verschiedenen Spendenaktionen, an denen sich DRÄXLMAIER-Beschäftigte in der ersten Jahreshälfte beteiligt hatten. „Diese Spende wird einen großen Beitrag zur Versorgung der Senioren in unserer Gegend mit Mahlzeiten leisten“, sagte Donny Kauffman, Geschäftsführer von

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

➤ **Gesellschaftliches Engagement**

GRI-Index

⏪ **Inhaltsverzeichnis**

Greer Community Ministries. „Wir geben derzeit etwa 350 Mahlzeiten pro Tag aus, und diese Spende wird uns wirklich helfen. Wir sind den Mitarbeitern von DRÄXLMAIER, die dies möglich gemacht haben, sehr dankbar. Das sagt viel über das Unternehmen aus.“

Wie in den Jahren zuvor spendeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRÄXLMAIER-Werks in Duncan auch 2021 wieder Rucksäcke mit Schulmaterial für die Aktion „Stuff the Bus“, die vom United Way of the Piedmont organisiert wird. Ziel ist es, bedürftige Schülerinnen und Schüler in den sieben Schulbezirken von Spartanburg County mit Schulmaterial zu unterstützen. Mit ihrem Engagement setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DRÄXLMAIER ein deutliches Signal der Verbundenheit mit dem Standort.

Mexiko: Spende für das Rote Kreuz

Am neuen Werksstandort Tepic in Mexiko hat DRÄXLMAIER mit einer Spende an das ortsansässige Rote Kreuz für Überraschung gesorgt. Denn freiwillige Spenden im Rahmen sozialer Verantwortung waren hier bisher nicht üblich, wie Mariano García, Staatsdelegierter für das Rote Kreuz, feststellte. Besonders vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie waren viele Aktivitäten des Roten Kreuzes in den letzten Jahren extrem erschwert und so war die Freude bei den Verantwortlichen über die freiwillige Spende entsprechend groß.

Tunesien: Lebensmittelspenden während des Ramadan

Engagement mit Tradition: Wie in den Jahren zuvor, spendete DRÄXLMAIER auch 2021 wieder lebensnotwendige Lebensmittel an bedürftige Familien. So wurden während des Fastenmonats Ramadan an den tunesischen Standorten von DRÄXLMAIER insgesamt etwa 500 Kisten mit Nahrungsmitteln verteilt. Damit verdeutlichte DRÄXLMAIER einmal mehr die Verbundenheit des Unternehmens mit der tunesischen Kultur und Religion.

Verantwortung wahrnehmen –
nachhaltig wirtschaften

Nachhaltige Produkte

Klima- und Umweltschutz



**Soziale Verantwortung –
Haltung und Verpflichtung
zugleich**

DRÄXLMAIER – ein attraktiver
Arbeitgeber

Aus- und Weiterbildung

Diversität und Gleichstellung

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

« Inhaltsverzeichnis

Übersicht Kennzahlen 2021

		Einheit	2021	2020
Mitarbeitende und Nationalitäten				
GRI 2-7 2-9 401-1 405-1	Mitarbeitende	Anzahl	71.787	76.221
	Auszubildende	Anzahl	1.096	1.000
	Einstellungen	Anzahl	16.537	16.143
	Fluktuationsrate	Prozent	25,39 %	28,56 %
Diversität				
	Frauen im (Senior) Management	Prozent	16,87 %	16,29 %
	Männer im (Senior) Management	Prozent	83,13 %	83,72 %
	Frauen (ohne (Senior) Management)	Prozent	57,02 %	56,60 %
	Männer (ohne (Senior) Management)	Prozent	42,97 %	43,04 %

		Bis 30 Jahre		31-50 Jahre		Über 50 Jahre				
	Jahr	Köpfe	Frauen %	Männer %	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%
Board Member	2020	6	0 %	100 %	0	0%	1	16,70 %	5	83,30 %
Board Member	2021	7	0 %	100 %	0	0%	1	14,30 %	6	85,70 %

Erklärung zur Verwendung*
GRI 1 verwendet

Die DRÄXLMAIER Group hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021 in Anlehnung an die GRI-Standards berichtet.
GRI 1: Grundlage 2021

GRI STANDARD

Angabe

Verweis Weiterführende Informationen und Auslassungen

GRI STANDARD	Angabe	Verweis	Weiterführende Informationen und Auslassungen
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	Seiten 7, 65	Nähere Informationen unter https://www.draexlmaier.com/unternehmen/draexlmaier-weltweit . Das Gesamtunternehmen ist ein Familienunternehmen im Eigentum der Familie DRÄXLMAIER. Das Mutterunternehmen der DRÄXLMAIER Group hat die Rechtsform einer GmbH & Co. KG.
	2-2 Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	Seite 65	-
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	Seiten 65, 66	-
	2-4 Anpassungen von Informationen	Seiten 31-33 41-44	-
	2-5 Externe Prüfung	Seite 65	-
	2-6 Aktivitäten, Lieferkette und andere Geschäftsbeziehungen	Seiten 7, 19, 26-27	Weitere Informationen unter https://www.draexlmaier.com/produkte . Im Berichtsjahr gab es keine signifikanten Änderungen in der Organisation oder in der Lieferkette.
	2-7 Mitarbeiter	Seiten 46-53, 59	-
	2-9 Governance Struktur und Zusammensetzung	Seiten 9-11, 59	Weitere Informationen unter https://www.draexlmaier.com/unternehmen/verantwortung/unternehmensfuehrung/geschaeftsfuehrung .
	2-11 Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	Seite 59	Weitere Informationen unter https://www.draexlmaier.com/unternehmen/verantwortung/unternehmensfuehrung/geschaeftsfuehrung .
	2-12 Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Überwachung des Folgen-/Risikomanagements	Seiten 8, 9-12	-
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Seiten 9-12	-
	2-14 Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seiten 9-12	-
	2-22 Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seiten 3-6	-
	2-23 Politische Verpflichtungen	Seiten 8, 13-14, 15, 26	-

*Der maßgebliche Text der GRI-Standards ist Englisch. Die autorisierte Übersetzungen der universellen Standards in der Sprache Deutsch war zur Veröffentlichung nicht verfügbar. Die Übersetzung erfolgte eigenständig.

GRI STANDARD

Angabe

Verweis Weiterführende Informationen und Auslassungen

GRI STANDARD	Angabe	Verweis	Weiterführende Informationen und Auslassungen
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-24 Einbettung der politischen Verpflichtungen	Seiten 8, 13-14, 15, 26	-
	2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	Seite 10	-
	2-26 Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken	Seiten 15-16	-
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Seite 16	-
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	Seiten 26, 29	-
	2-29 Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	Seite 12	-
	2-30 Kollektivvereinbarungen	-	DRÄXLMAIER hat eine weltweite Funktions- und Entgeltstruktur zur Bewertung von Stellen im Unternehmen eingeführt. Die Entgeltstruktur ist lokal. In Deutschland heißt die lokale Entgeltstruktur D-Tarif (Haustarif). Der D-Tarif wurde im Juli 2015 eingeführt.
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seiten 9-12	-
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Seite 10	-
	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 16, 19, 21, 26, 29, 31, 39, 46, 49, 52, 54, 56	-
GRI 200: Ökonomie			
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seite 16	-
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seite 16	-
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seite 16	-
	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	-	Die DRÄXLMAIER Group berichtet nicht zur Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung sowie deren Ergebnissen, da diese Angaben speziellen Vertraulichkeitsauflagen unterliegen.

GRI STANDARD	Angabe	Verweis	Weiterführende Informationen und Auslassungen
GRI 300: Ökologie			
GRI 301: Materialien 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 21, 22, 27	-
	Eigene Angabe	Seite 27	Recycler Anteil unserer zugekauften Kunststoffgranulate in den Segmenten Connector Systems und Interior Systems.
GRI 302: Energie 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 29, 31, 35	-
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seiten 35-37, 41, 42	-
	302-3 Energieintensität	Seiten 43, 44	-
GRI 305: Emissionen 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 29-33	-
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seiten 32, 41	-
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seiten 32, 41	-
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seiten 33, 41	-
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	Seiten 32, 43	-
GRI 306: Abfall 2020	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 39-40	-
	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Seiten 39, 42	Erhebliche tatsächliche oder potenzielle abfallbezogene Auswirkungen konnten im Berichtsjahr nicht festgestellt werden.
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Seiten 22, 39, 40	-
	306-3 Angefallener Abfall	Seiten 39, 41	-
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 26, 27	-
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 27	-

GRI STANDARD	Angabe	Verweis	Weiterführende Informationen und Auslassungen
GRI 400: Soziales			
GRI 401: Beschäftigung 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 46-48	-
	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seiten 46, 47, 59	-
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 54, 55	-
	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 54, 55	-
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seiten 54, 55	-
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Seiten 54, 55	-
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 54, 55	-
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 55	-
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seite 55	-
	403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Seite 14	-
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Seiten 54, 55	-
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 54	-
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 49-51	-
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 49-51	-
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 52-53	-
	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 59	-
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	-	100 % entspricht dem Durchschnittsgrundgehalt der Männer. Dazu im Verhältnis das durchschnittliche Grundgehalt der Frauen pro Region und Angestelltenkategorie: Asien/Ozeanien: Management: 87 %, Mitarbeitende: 96 % Amerika: Management: 100 %, Mitarbeitende: 97 % EMEA: Management: 98 %, Mitarbeitende: 99 %

GRI STANDARD

Angabe

Verweis Weiterführende Informationen und Auslassungen

GRI STANDARD	Angabe	Verweis	Weiterführende Informationen und Auslassungen
GRI 406: Nicht-Diskriminierung 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 52, 53	-
	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Seite 15	Die DRÄXLMAIER Group war im Berichtszeitraum nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren zu Diskriminierungsvorfällen verwickelt. Weitere Angaben unterliegen internen Vertraulichkeitsauflagen.
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 26, 27	-
	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Seiten 15, 26, 27	Im Berichtsjahr gab es, basierend auf unseren Risiko- und Kontrollprozessen, keinen Grund zur Annahme, dass in einer Betriebsstätte oder bei einem Lieferanten das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte. Die Risikoanalyse wird derzeit ausgeweitet.
GRI 408: Kinderarbeit 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 26, 27	-
	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Seiten 15, 26, 27	Im Berichtsjahr gab es, basierend auf unseren Risiko- und Kontrollprozessen, keinen Grund zur Annahme, dass in einer Betriebsstätte oder bei einem Lieferanten Vorfälle von Kinderarbeit aufgetreten sind. Die Risikoanalyse wird derzeit ausgeweitet.
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 26, 27	-
	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Seiten 15, 26, 27	Im Berichtsjahr gab es, basierend auf unseren Risiko- und Kontrollprozessen, keinen Grund zur Annahme, dass in einer Betriebsstätte oder bei einem Lieferanten Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit aufgetreten sind. Die Risikoanalyse wird derzeit ausgeweitet.
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15	-
	411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	-	Die DRÄXLMAIER Group war im Berichtszeitraum nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren bezüglich der Verletzung indigener Völker verwickelt. Weitere Angaben unterliegen internen Vertraulichkeitsauflagen.
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 15, 56	-
	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Seiten 56-58	-
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	3-3 Angaben zum Managementansatz 2021	Seiten 26, 27	-
	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	Seiten 26, 27	-

Über diesen Bericht

GRI Mit diesem Bericht informiert die DRÄXLMAIER Group über ihre wichtigsten Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

2-1
2-2
2-3
2-5
2-7
2-9
401-1
405-1

Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI Standards („with reference“) verfasst. Als Grundlage dienten die konsolidierten GRI-Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards in der Zusammenstellung für 2021. Dieser Bericht folgt diesen Standards, um wachsende Transparenzanforderungen sicherzustellen. Die dargestellten Inhalte umfassen den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021. Wo verfügbar, werden Vergleichsdaten aus dem Vorjahr angegeben. Die Berichtserstattung erfolgt jährlich, der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird voraussichtlich im Mai 2023 veröffentlicht.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte DRÄXLMAIER Group, umfassen also neben dem Hauptsitz in Vilsbiburg, Deutschland, auch sämtliche Standorte und konsolidierten Tochterunternehmen. Quellen für diesen Bericht sind unsere unternehmensweiten IT-Systeme sowie spezifische Systeme und Detailinformationen der jeweiligen Fachbereiche oder Tochterunternehmen. Eine externe Prüfung der Daten hat nicht stattgefunden.

DRÄXLMAIER Group

Landshuter Straße 100
84137 Vilsbiburg | Germany

T +49 8741 47-0

sustainability@draexlmaier.com
www.draexlmaier.com